

Gewässer mit
speziellen Regelungen
siehe Seite 3

Angeln

Im Yukon Territorium

ZUSAMMENFASSUNG DER BESTIMMUNGEN

<www.env.gov.yk.ca>

2017 – 2018



Fisheries and Oceans
Canada

Yukon
Environment

Vorwort der Ministerin



Fische spielen im Leben vieler Bewohner des Yukon Territoriums eine wichtige Rolle. Wir freuen uns, kanadaweit die höchste Beteiligung am Sportfischen vorweisen zu können. Yukoner schätzen die Wildnis und fühlen sich mit dem Land verbunden, wenn sie sich dem Vergnügen hingeben, eine Angel auszuwerfen, wenn sie sich um ein Loch im Eis scharen, oder wenn sie eine frisch gefangene Mahlzeit verzehren.

Fischen gibt uns Menschen die Möglichkeit, Seen und Flüsse zu genießen, und in das natürliche Umfeld einzutauchen. Indem wir die Bestimmungen, die in dieser Broschüre zusammengefasst sind respektieren, können wir sicherstellen dass auch zukünftige Generationen diese Möglichkeiten haben werden.

Es mag schwer zu glauben sein, aber manche Amerikanischen Seesaiblinge im Yukon Territorium sind älter als die Angler, von denen sie gefangen werden. In unseren kalten Gewässern wachsen Fische langsamer und sie leben länger als Fische in wärmeren Klimazonen. Fische zählen zu den ältesten Tierarten, die im Yukon gefangen (oder gejagt) werden (siehe Seite 61).

Die Richtlinien für Fox Lake, Frenchman Lake, Twin Lake und Kusawa Lake haben sich geändert. Bitte beachten Sie die Änderungen, falls Sie planen in diesen Gewässern zu fischen (siehe Seite 2).

Egal ob Sie ein erfahrener Angler sind oder zum ersten Mal hier fischen, ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg beim Sportfischen im Yukon Territorium!

Pauline Frost
Umweltministerin

Titelbild: Roy Osborne (5) präsentiert stolz seinen ersten Hecht.

Senden Sie uns Ihre Fotos! Haben Sie das Angeln an Yukons Gewässern genossen? Wollen Sie auf dem nächsten Titelbild sein? Schicken Sie Ihre Bilder an <fisheries@gov.yk.ca>.



Gedruckt auf 100% Altpapier.

ISSN 1712 8846

! Dies ist kein Rechtsdokument

Diese Broschüre ist kein Rechtsdokument und enthält nicht alle Einzelheiten der derzeit gültigen Angelvorschriften. Sie ist vielmehr ein kurzer Ratgeber, der Ihnen helfen soll, die Vorschriften zu interpretieren. Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter der Fischerei- oder Umweltbehörden.

Wichtige Informationen

Wichtige Änderungen für 2017/2018	2
Gewässer mit speziellen Regelungen	3
Familien-Angelwochenende	4
Wo ist dieses Gewässer?	5

Angelschein

Der Angelschein	7
Sportangelschein	9
Angeln in den Nationalparks	10

Fischereibestimmungen

Fürs Angeln gesperrte Gewässer	11
Beschränkungen für allgemeine Gewässer	12
Beschränkungen für geschützte Gewässer	14
Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen	16
Beschränkungen für Besatzseen	29
Allgemeine Regeln und Begriffserläuterungen	30

Hilfreiche Informationen

Status der Fische im Yukon	39
Yukon Unter-Ausschuss für Lachse	40
Zurücksetzen von Fischen	41
Wie Sie Fische unverletzt zurücksetzen können	43
Rechte und Pflichten der Öffentlichkeit	
auf First Nation Land	44
Angeln für den Eigenbedarf von First Nations	45
Vorzüge und Risiken beim Verzehr	
von Fisch aus dem Yukon	46
Stopp! Aquatische Invasive Arten	48
Eisangeln	50
Fangen von markierten Fischen	51
Studie des Amerikanischen Seesaiblings	
in Yukons Southern Lakes	52
Laichzeit - Auszeit fürs Angeln	54
Flusssysteme und Fischarten	55
Süßwasserfische des Yukons	56
Lachsarten des Yukons	59
Das Leben eines Amerikanischen Seesaiblings	60
Wie alt sind Amerikanische Seesaiblinge?	61
Ertragsfähigkeit	62
Sicherheit vor Bären	63
Bootssicherheit	64
Kontaktinformationen	65

**This publication is also available in English.
Cette publication est disponible en français.**

Wichtige Änderungen für 2017/2018

Gewässer mit neuen Bestimmungen

Zur Unterstützung der Erhaltung der Fischbestände empfahl der Ausschuss für Fisch- und Wildtier-Management nach eingehenden Untersuchungen mehrere Änderungen der Angel-Bestimmungen. Die Vorschläge wurden vom Umweltminister akzeptiert und werden am 1. April 2017 in Effekt treten.

Fox Lake:

- ▶ Das Tages- und Besitzlimit für Seesaibling wurde auf einen Fisch reduziert, der 65 cm oder kürzer sein muss.
- ▶ Äsche: Das Tages- und Besitzlimit wurde auf vier Fische reduziert. 40-48 cm lange Fische müssen wieder freigesetzt werden. Nur ein Fisch im Besitz des Anglers darf länger als 48 cm sein.
- ▶ Hecht: Das Tages- und Besitzlimit wurde auf vier Fische reduziert. 75-105 cm lange Fische müssen wieder freigesetzt werden. Nur ein Fisch im Besitz des Anglers darf länger als 105 cm sein. Siehe auch Seite 21-G.

Frenchman Lake:

- ▶ Alle Seesaiblinge müssen wieder freigesetzt werden.
- ▶ Äsche: Das Tages- und Besitzlimit wurde auf zwei Fische reduziert, die 40 cm oder kürzer sein müssen.
- ▶ Hecht: Das Tages- und Besitzlimit wurde auf vier Fische reduziert, die 75 cm oder kürzer sein müssen.
- ▶ Widerhakenfreie Haken sind vorgeschrieben. Siehe Seite 28-K.

Twin Lakes (Ost Twin and West Twin):

- ▶ Alle Seesaiblinge müssen wieder freigesetzt werden.
- ▶ Äsche: Das Tages- und Besitzlimit wurde auf zwei Fische reduziert, die 40 cm oder kürzer sein müssen.
- ▶ Hecht: Das Tages- und Besitzlimit wurde auf vier Fische reduziert, die 75 cm oder kürzer sein müssen.
- ▶ Widerhakenfreie Haken sind vorgeschrieben. Siehe Seite 28-K.

Kusawa Lake zu Geschütztem Gewässer erklärt:

- ▶ Das Tages- und Besitzlimit für Seesaibling wurde auf zwei Fische reduziert. 65-100 cm lange Fische müssen wieder freigesetzt werden. Nur ein Fisch im Besitz des Anglers darf länger als 100 cm sein.
- ▶ Äsche: Das Tages- und Besitzlimit wurde auf vier Fische reduziert. 40-48 cm lange Fische müssen wieder freigesetzt werden. Nur ein Fisch im Besitz des Anglers darf länger als 48 cm sein.
- ▶ Hecht: Das Tages- und Besitzlimit wurde auf vier Fische reduziert. 75-105 cm lange Fische müssen wieder freigesetzt werden. Nur ein Fisch im Besitz des Anglers darf länger als 105 cm sein. Siehe Seite 14.

Für Fox Lake und Kusawa Lake werden künftig widerhakenfreie Haken notwendig sein.

Gewässer mit speziellen Regelungen

Für Seen und Flüsse, die nicht in dieser Liste aufgeführt sind, gelten die allgemeinen Regeln (Seite 12)

Aishihik Lake.....	14	Jim Cook Lake	
Aishihik River (East).....	19-E	(siehe Tële Lake).....	14
Alligator Lake.....	14	Jo-Jo Lake	14
Atlin Lake	17-A	Kathleen Lake	10
Bennett Lake	14	Kathleen River.....	19-D
Besatzseen	29	Klondike River.....	26-J
Big Salmon Lake.....	14	Kluane Lake	14
Big Salmon River (von Quiet		Klukshu Lake	23-I
Lk zum Big Salmon Lk,		Klukshu River	23-I
einschl. Sandy Lk)	14	Kusawa Lake.....	14
Blanchard River	23-I	Laidlaw Lake.....	17-A
Blind Creek.....	26-J	Lapie River.....	26-J
Blind Lake	14	Little Atlin Lake.....	18-C
Braeburn Lake.....	18-C	Little Fox Lakes	18-C
Caribou Lake	18-C	Little Wolverine Lake	14
Carcross Foot Bridge.....	10	Long Lake	
Chadburn Lake	18-C	(nahe Aishihik).....	14
Chain Lakes.....	14	Louise (Jackson) Lake	18-C
Claire Lake.....	14	Lower Kathleen Lake.....	19-D
Coghlan Lake.....	14	Lubbock River	19-D
Crescent Lake.....	19-D	Mandanna Lake	20-F
Dalton Post	23-I	Marsh Lake.....	14
Dezadeash Lake	17-B	McEvoy Lake	14
Drury Lake	14	McIntyre Creek	26-J
Dū Ese (Poison) Lake	14	McLean Lakes.....	19-E
Duo Lake.....	18-C	Minto Lake.....	18-C
East Aishihik River	19-E	Morley Lake.....	14
Ethel Lake	14	Morley River.....	26-J
Fire Lake.....	14	Morris Lake.....	14
Fischzuchten	11	Nares River (Carcross Bridge)..	10
Fishing Branch Ecological		Nesketahin Lake.....	23-I
Reserve und angrenzendes		Nisutlin River Delta NWA	32
Siedlungsgebiet	28-L	North Lakes.....	14
Fox Lake	21-G	Nûsgu Xhâdi Lake	
Frances Lake	14	(Wolverine Lake)	14
Frank Lake	14	Otter Pond.....	19-E
Frederick Lake	14	Pine Lake	28-K
Frenchman Lake.....	28-K	Pleasant Lake	14
Granite Creek	19-D	Poison Lake (Dū Ese Lake)..	14
Granite Lake.....	19-D	Quiet Lake	14
Glenlyon Lake	14	Quill Creek.....	19-D
Grass Lakes	14	Rainbow Lake.....	19-D
Grenzwässer	8	Rancheria River.....	17-A
Jackson Lake		Sandy Lake	
(siehe Louise Lake).....	18-C	(siehe Big Salmon River) ...	14

Gewässer mit speziellen Regelungen

Sekulmun Lake	14	Ten-Mile Lake	14
Sekulmun (Tahgah) River	14	Teslin Lake	21-G
Six Mile (Tagish) River	21-G	Teslin River bei Johnsons Crossing	19-D
Smart River	26-K	Teslin River	26-J
Snafu Lakes	28-K	Tetl'ámän (Tatlmaln Lake)	9, 22-H
Swift River	17-A	Tincup Lake	14
Tagish Brücke	10, 21-G	Twin Lakes	28-K
Tagish Lake (einschl. Windy Arm)	14	Village Creek	23-I
Tagish (Six Mile) River	21-G	Watson Lake	18-C
Tahgah (Sekulmun River)	14	Wellesley Lake	10, 18-C
Takanne River	23-I	Whitefish Lakes	14
Takhini River	26-J	Windy Arm (siehe Tagish Lake)	14
Tarfu Lakes	28-K	Wolf Creek	26-J
Tatchun River (Creek)	26-J	Wolf Lake	14
Tatlmaln Lake (siehe Tetl'ámän)	9, 22-H	Wolverine Lake (siehe Nûsgu Xhâdi Lake) ..	14
Tatshenshini River	23-I	Yukon River	26-J
Tay Lake	14		
Tchawsahmon Lake	14		
Tële (Jim Cook) Lake	14		

Familien-Angelwochenende, 30. Juni - 3. Juli 2017

Yukoner benötigen am alljährlich stattfindenden Familien-Angelwochenende (30. Juni - 3. Juli 2017) keinen Angelschein. Angler müssen jedoch alle Angelbestimmungen einschließlich der Fang- und Besitzlimits beachten. Der Wohnort im Yukon muss nachgewiesen werden können. Yukoner, die während des Wochenendes Lachse angeln, müssen einen im Yukon gültigen Angelschein und eine Lachsfangkarte (Yukon Salmon Conservation Catch Card) besitzen.

! Ein Angler - eine Lizenz

Es ist rechtswidrig, den Angelschein oder die Lachsfangkarte eines anderen Anglers zu benutzen oder die eigenen Lizenzen weiterzugeben.

Lage und Namen von Seen und Flüssen

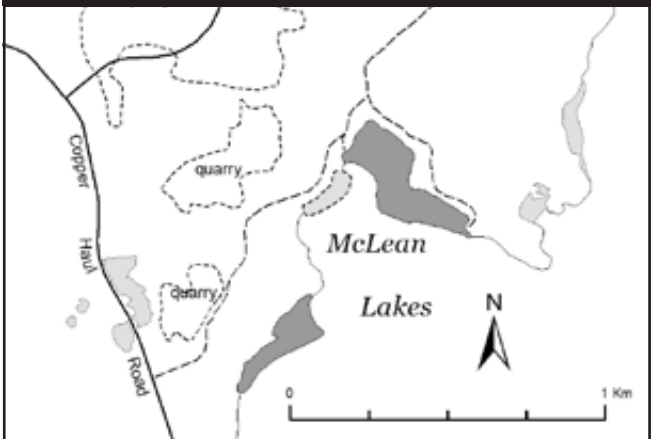
Mit Ausnahme der hier aufgeführten Seen können alle Ortsangaben, die in dieser Ausgabe aufgeführt sind, im *Gazetteer of Yukon* (Ortslexikon) gefunden werden.

Den *Gazetteer of Yukon* finden Sie auf der Webseite des Tourismus- und Kulturamtes:

<www.tc.gov.yk.ca/geo_placenames.html>.

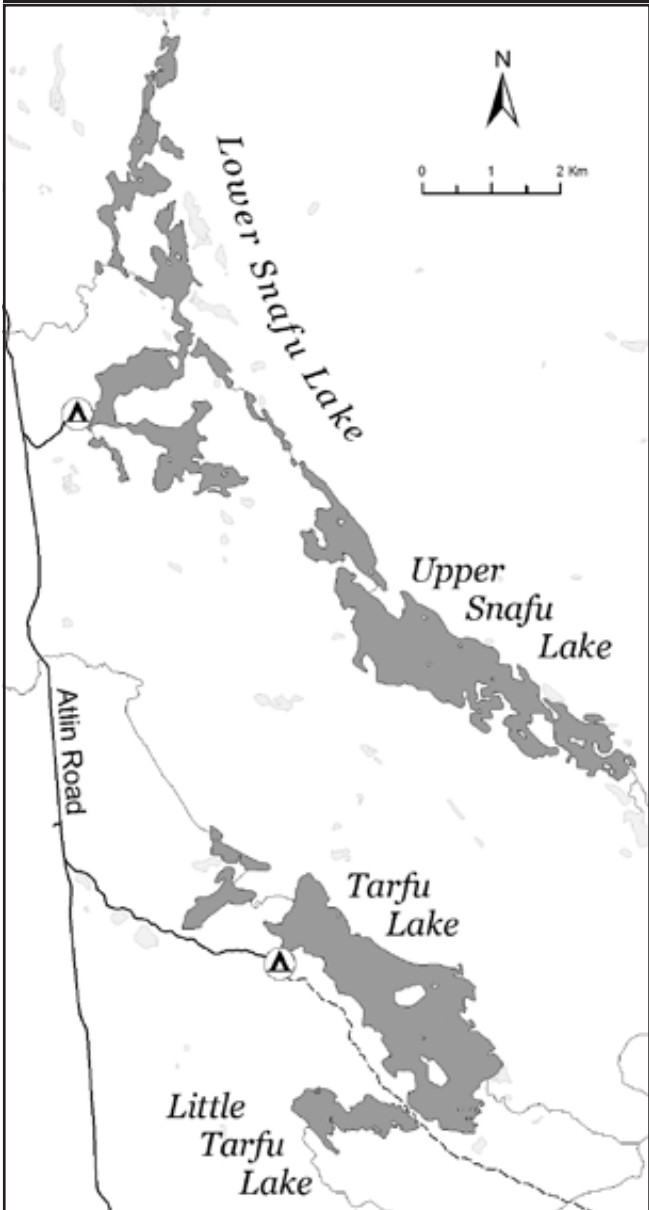
Caribou Lake	60°31'32"N, 134°16'02"W
Fox Lake	61°14'33"N, 135°28'10"W
Little Wolverine Lake	61°25'44"N, 130°09'59"W
Long Lake	61°20'54"N, 136°41'00"W
McLean Lakes	60°39'48"N, 135°05'15"W
	60°39'33"N, 135°05'34"W
Nûsgu Xhâdi (Wolverine) Lake	61°27'33"N, 130°15'33"W
Otter Pond	61°04'30"N, 136°59'26"W
Pine Lake	60°49'06"N, 137°26'58"W
Pleasant Lake	61°38'06"N, 133°23'22"W
Snafu Lakes	
Lower Snafu Lake	60°09'06"N, 133°47'08"W
Upper Snafu Lake	60°06'09"N, 133°43'00"W
Tarfus Lakes	
(Tarfus Lake, Little Tarfus Lake)	60°02'34"N, 133°44'08"W
und See ohne Namen	60°04'27"N, 133°46'05"W
Ten Mile Lake	61°29'44"N, 135°36'00"W
Twin Lakes	61°41'53"N, 135°56'06"W
Whitefish Lakes	61°14'33"N, 129°58'02"W
	61°10'50"N, 129°59'33"W
	61°09'20"N, 129°59'24"W
Wolf Lake	60°39'26"N, 131°40'24"W

MCLEAN LAKES



Wo ist dieses Gewässer?

SNAFU UND TARFU LAKES



* Angelbestimmungen für McLean Lakes, Snafu Lakes, und Tarfu Lakes gelten für alle auf dieser Karte markierten Gewässer.

Wer im Yukon fischen möchte, benötigt einen gültigen Angelschein. Der Angelschein gilt vom **1. April bis 31. März**. Falls Sie Lachse angeln wollen, brauchen Sie zusätzlich eine gültige Lachsfangkarte (Yukon Salmon Conservation Catch Card), außer wenn Sie in Besitz von Lachse und Kokanee angeln. Lachsfangkarten sind vom **1. April bis 30. November** gültig.



Gebühren

(zzgl. MwSt.)

	Saison	6 Tage	1 Tag	Lachse
Einwohner des Yukons/Alaskas*	15 \$	–	–	10 \$
Einwohner Kanadas	25 \$	15 \$	10 \$	20 \$
Ausländer	35 \$	20 \$	10 \$	50 \$
Senioren mit Wohnsitz im Yukon (ab 65 Jahre)	gebührenfrei	–	–	gebührenfrei
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren	gebührenfrei	–	–	gebührenfrei
First Nation/Inuvialuit	gebührenfrei	–	–	**
Ersatz-Angelschein	2 \$	–	–	5 \$

* Einwohner Alaskas müssen einen in Alaska gültigen Angelschein und einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen können.

**Siehe Seite 45.

Mitführen

- ▶ Sie müssen den Angelschein (ebenso die Lachsfangkarte falls Sie eine haben) unterschreiben, beim Angeln bei sich tragen und einem Fischerei- oder Naturschutzbeamten auf Verlangen vorzeigen.
- ▶ Bei Verlust des Angelscheines muss dieser in einer Dienststelle der Umweltbehörde ersetzt werden.

Erwerb von Angelschein und Lachsfangkarte

Angelscheine sind online, sowie in den Ämtern der Yukon Umweltbehörde, und in vielen Highway Lodges, Sportgeschäften und Gemischtwarenläden erhältlich. Lachsfangkarten (Yukon Salmon Conservation Catch Cards) sind ausschließlich online erhältlich.

Angelscheine: <www.env.gov.yk.ca/angling-licences>

Lachsfangkarten (Salmon Conservation Catch Cards):
<www-ops2.pac.dfo-mpo.gc.ca/nrls-sndpp/index-eng.cfm>

Angelschein für Jugendliche unter 16 Jahren

Jugendliche müssen die Angelbestimmungen einhalten, genauso wie alle anderen Angler. Alle Jugendlichen müssen ihre eigene Lachsfangkarte haben um Lachse zu angeln. Jugendliche können einen Yukon Angelschein und eine Lachsfangkarte gebührenfrei erwerben. Der eigene Angelschein berechtigt sie, ihre eigenen Fangbeschränkungen auszuschöpfen. Falls sie unter dem Angelschein eines sie begleitenden Anglers angeln, wird ihr Lachsfang den Fangbeschränkungen des entsprechenden Angelscheininhabers angerechnet.

Jugendliche mit Wohnsitz im Yukon können mit oder ohne Angelschein angeln. Sie sind berechtigt, ihre eigenen Fangbeschränkungen auszuschöpfen. Sie müssen nicht von einem erwachsenen Angelscheinhalter begleitet werden.

Jugendliche mit Wohnsitz außerhalb des Yukons können ohne Yukon Angelschein angeln, müssen aber von einem erwachsenen Angelscheininhaber begleitet werden. Ihr Fang wird den Fangbeschränkungen des Angelscheininhabers angerechnet. Diese Jugendlichen werden dazu angehalten, ihren eigenen gebührenfreien Angelschein zu erwerben. In diesem Fall können sie ihre eigenen Fangbeschränkungen ausschöpfen und müssen nicht von einem anderen Angelscheininhaber begleitet werden.

Angelschein für Senioren (65 und älter)

Alle Senioren müssen einen gültigen Yukon Angelschein (und gegebenenfalls eine Lachsfangkarte) besitzen. Senioren mit Wohnsitz im Yukon können den Angelschein und die Lachsfangkarte gebührenfrei erwerben. Senioren mit Wohnsitz außerhalb des Yukons müssen die entsprechenden Gebühren entrichten.

Angelschein für Angehörige der First Nations

Angehörige einer First Nation, die außerhalb ihres angestammten Territoriums angeln, müssen einen gültigen Yukon Angelschein (und gegebenenfalls eine Lachsfangkarte) erwerben, außer sie haben ein schriftliches Zugeständnis der entsprechenden First Nation, in deren angestammtem Territorium sie angeln wollen.

Grenzwässer mit Britisch Kolumbien (B.C.)

Im Yukon und in Britisch Kolumbien gültige Angelscheine gelten in allen Teilen der folgenden Gewässer: Bennett, Laidlaw, Morley, Tagish und Teslin Lake (ausgenommen Zu- und Abflüsse); Rancheria River, Swift River und deren Zuflüssen. Informieren Sie sich, ob Sie sich an grenzüberschreitenden Gewässern befinden. Sie müssen sich nach den Bestimmungen des Bundeslandes richten, in dem Sie sich befinden, einschließlich der Blinkerbeschränkungen.

Bitte beachten Sie, dass die Verwendung von Fisch (tot oder lebendig) oder seiner Teile als Köder in Britisch Kolumbien verboten ist. Für Köder-Bestimmungen im Yukon siehe Seite 30.

Angler die in den Abschnitten von Atlin Lake, dem Tatshenshini River oder dessen Zuflüssen, die in Britisch Kolumbien (B.C.) liegen angeln wollen, müssen einen gültigen Angelschein für B.C. vorweisen und den entsprechenden Regelungen für Angeln im Süßwasser folgen. Angler die Lachse behalten wollen, die in B.C. gefangen wurden, müssen außerdem im Besitz eines Lachsfangstempels in ihrer B.C. Angellizenz sein. Mehr Information dazu finden Sie auf <www.env.gov.bc.ca/fw/fish/regulations/#Synopsis> unter *B.C. Freshwater Fishing Regulations Synopsis* sowie auf der Angel-Webseite des Fischereiministeriums (Fisheries and Oceans Canada) unter <www.bcsportfishguide.ca>.

Wie die Lachsfangkarte verwendet wird

Unverzüglich nach dem Fang eines Lachses müssen Sie Datum, Ortsangabe, Art, Geschlecht, eventuell vorgefundene Markierung, vorhandene (oder nicht vorhandene) Fettflosse (siehe Seite 51) und die Art der Ausrüstung, die Sie verwendet haben, eintragen. Diese Eintragungen sind auch erforderlich, falls Sie den Lachs wieder freisetzen. Sie müssen die Lachsfangkarte der Behörde von *Fisheries and Oceans Canada* bis zum 30. November retournieren, oder Sie unterliegen einer Strafgebühr von 100 Dollar. Für zusätzliche Informationen kontaktieren Sie *Fisheries and Oceans Canada, Yukon Transboundary Rivers Area office* (siehe Seite 65) oder besuchen sie <www.pac.dfo-mpo.gc.ca/yukon/rec/catchcard-carteprises-eng.html>.

Sportangelschein

Sie müssen eine Sportfischlizenz erwerben, falls Sie mittels Kescher oder Hegene fischen wollen, oder falls Sie planen, in den unten angeführten Gewässern zu fischen. Sportfischlizenzen sind kostenlos, aber Sie müssen im Besitz eines Yukon Angelscheins sein, um eine Sportfischlizenz erwerben zu können. Sportfischlizenzen sollen bald online auf der Webseite der Umweltbehörde des Yukon Territoriums (Environment Yukon) erhältlich sein. Bitte informieren Sie sich online über die aktuelle Situation und Details.

Sie müssen Ihren Fang bei *Environment Yukon* melden. Auf ihrer Sportfischlizenz ist Platz für entsprechende Eintragungen vorgesehen.

Tetl'ámān (Tatlain Lake)

Für das Angeln im Tetl'ámān benötigen Sie einen Sportangelschein, den Sie vorab in jeder Dienststelle der Umweltbehörde oder in der Angelscheinverkaufsstelle in Pelly Crossing erhalten können.

Siehe Seite 22 für weitere Informationen.

Sportangelschein

Wellesley Lake

Für das Angeln im Wellesley Lake benötigen Sie einen Sportangelschein, den Sie vorab in jeder Dienststelle der Umweltbehörde oder in der Angelscheinverkaufsstelle in Beaver Creek erhalten können.

Falls Sie nach dem Angeln am Wellesley Lake nach Alaska weiterfahren, können Sie die ausgefüllte Zusatzgenehmigung im *1202 Motor Inn* in Beaver Creek abgeben. Siehe Seite 18 für weitere Informationen.

Keschergenehmigung für Weißfische und Saugkarpfen

Falls Sie Weißfische oder Saugkarpfen mit Hilfe eines Keschers in speziell aufgelisteten Gewässern fangen möchten, brauchen Sie einen Sportangelschein, den Sie in den Dienststellen der Umweltbehörde erhalten können.

Angeln von Trütschen mit Hegene

Für das Angeln von Trütschen mit Hegenen in speziell aufgelisteten Gewässern müssen Sie einen Sportangelschein von der Umweltbehörde erwerben. Hegenen sind nur in von Eis bedeckten Gewässern erlaubt.

Weitere Informationen über das Setzen einer Hegene erhalten Sie unter *How to catch Yukon Fish* auf der Webseite der Umweltbehörde unter www.env.gov.yk.ca/fishing.

Angel-Derbies

Bitte kontaktieren Sie die Fischereibehörde gebührenfrei unter 1-800-661-0408, ext. 5721, um Informationen über Richtlinien für Angel-Derbies zu erhalten.

Ködergenehmigung für Ciscos von der Brücke in Tagish und der Fußgängerbrücke in Carcross (Nares River)

Falls Sie Ciscos durch Einhaken als Köder fangen wollen, müssen Sie sich zuerst einen kostenlosen Sportangelschein von einer Dienststelle der Umweltbehörde besorgen. Diese beiden Brücken sind die einzigen Stellen im Yukon, an denen das Einhaken von Fischen erlaubt ist. Es dürfen nur Ciscos auf diese Art gefangen werden. Das Tagesfanglimit liegt bei fünf Ciscos. Da es gesetzeswidrig ist, lebende Fische im Yukon als Köder zu verwenden, müssen die Ciscos getötet werden, bevor sie als Köder verwendet werden können.

Angeln in den Nationalparks

Der Angelschein für den Yukon ist NICHT GÜLTIG im Kluane-, im Ivvavik- und im Vuntut-Nationalpark. Falls Sie planen, dort zu angeln, müssen Sie sich zuerst einen Angelschein für Nationalparks von den Parkbehörden besorgen. Für das Angeln im Kluane National Park können Sie einen Angelschein im Kluane National Park Besucherzentrum in Haines Junction oder im Büro von Parks Canada in Whitehorse erwerben.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 867-634-7250.

Fürs Angeln gesperrte Gewässer

Obwohl Sie in den meisten Gewässern des Yukons zu beinahe jeder Jahreszeit angeln können, gibt es Orte an denen das Angeln verboten ist. Sie tragen die Verantwortung sich über diese Bestimmungen zu informieren und sie einzuhalten. Um Zusatzinformationen zu erhalten und Karten einzusehen, besuchen Sie die Webseite <www.env.gov.yk.ca/closures>.

Änderungen und Schließungen

(Im Zusammenhang mit der Lachsfischerei)

Die Stärke des migrierenden Lachsstroms wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst und kann nur schwer vorhergesagt werden, bevor die Tiere ihre Migration im Unterlauf der entsprechenden Flüsse beginnen. Wenn weniger Lachse als erwartet migrieren, können kurzfristige Änderungen zu gültigen Bestimmungen oder sogar Schließungen der Sportfischerei notwendig werden, um sicherzustellen, dass genügend Lachse ihre Laichgründe erreichen

Die Verwaltung der Lachsbestände ist dem Bund unterstellt. *Fisheries and Oceans Canada (DFO)* gibt Schließungen online unter <www-ops2.pac.dfo-mpo.gc.ca/fns-sap/index-eng.cfm> bekannt. Diese Bekanntmachungen beinhalten Schließungen, Öffnungen und jedwede Änderungen von Besitzlimits. Angler können sich auch registrieren, um Bekanntmachungen bezüglich Schließungen per Email zu erhalten. Man kann dabei auch Präferenzen festlegen, für welchen geographischen Bereich man Nachrichten erhalten will, z.B. für bestimmte Gewässer wie „Yukon/TBR“ oder für bestimmte Bereiche wie „Alsek/Tatshenshini River“.

Fischzuchten sind gesperrt

Die Umweltbehörde hat eine Anzahl fischloser Thermokarst-Seen als Fischzuchten zugelassen. Es ist nicht gestattet in diesen Seen zu angeln. Diese Seen sind öffentlich zugänglich und es gibt keine anderen, zusätzlichen Einschränkungen. Auf der *Fisheries Closure* - Webseite (s.u.) finden Sie eine Liste dieser Seen mit geographischer Lageangabe.

Einige Besitzseen sind nicht aufgeführt, können aber trotzdem geschlossen sein. Diese Seen haben ein Hinweisschild. Bitte sind Sie sich im Klaren, dass diese Seen fischlos waren. Privatpersonen haben sich die Bewilligung eingeholt und die Seen auf ihre eigenen Kosten besetzt. Fall Sie unsicher sind, ob es sich bei einem See um einen Besitzsee handelt, kontaktieren Sie bitte die Umweltbehörde gebührenfrei unter 1-800-661-0408 (DW) 5721.

Grundstücke gesperrt für das Angeln vom Ufer

Einige Grundstücke im Besitz von First Nations sind gesperrt für öffentliches Kampieren und Fischen vom Ufer. Auf <www.env.gov.yk.ca/closures> finden Sie nähere Informationen und Landkarten.

Beschränkungen für allgemeine Gewässer

Die folgenden Fang- und Besitzlimits gelten für alle Gewässer, mit Ausnahme von geschützten Gewässern, Gewässern mit besonderen Auflagen und Besitzseen.

Sehen Sie im Verzeichnis auf Seite 3 nach, welche Fanglimits oder andere Regelungen für das Gewässer gelten, in dem Sie angeln wollen.

Fischart	Tagesfanglimit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Amerikanischer Seesaibling (Lake Trout)	3	6	Nur ein Amerikanischer Seesaibling in Ihrem Besitz darf länger als 65 cm sein.
Stierforelle (Bull trout)	3	6	Nur eine Stierforelle in Ihrem Besitz darf länger als 50 cm sein.
Polaräsche (Arctic Grayling)	5	10	Nur eine Polaräsche in Ihrem Besitz darf länger als 40 cm sein.
Kanadahecht (Northern Pike)	5	10	Nur ein Kanadahecht in Ihrem Besitz darf länger als 75 cm sein.
Lachse Gesamtlimits	2* Davon maximal ein Königslachs.	4* Davon maximal zwei Königslachse.	nicht zutreffend
Seelachs (Kokanee salmon)**	5	10	nicht zutreffend
Wandersaibling (Arctic char)	2	4	nicht zutreffend
Regenbogenforelle (Rainbow trout)	5	10	nicht zutreffend
Dolly Varden	5	10	nicht zutreffend
Weißfisch	5	10	nicht zutreffend
Weißlachs (Inconnu / Sheefish)	1	2	nicht zutreffend
Cisco	5	10	nicht zutreffend
Trüsche (Burbot)	10	20	nicht zutreffend
Alle anderen Arten	5	10	nicht zutreffend

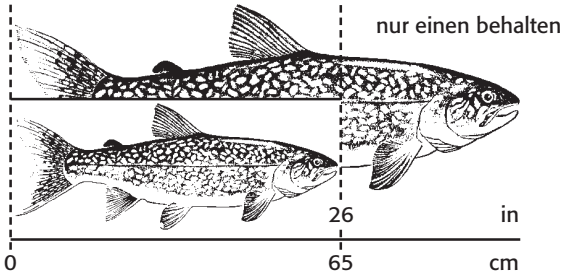
* Die erlaubte Fangmenge für Lachse schwankt von Saison zu Saison.

Siehe kurzfristige Schließung, Seite 11

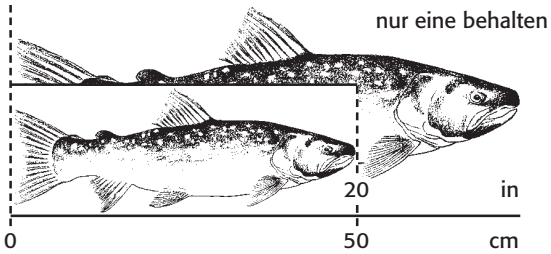
** Tagesfang- und Besitzlimits für Kokanee Lachse gelten zusätzlich zum Gesamtlimit für Lachse

Beschränkungen für allgemeine Gewässer

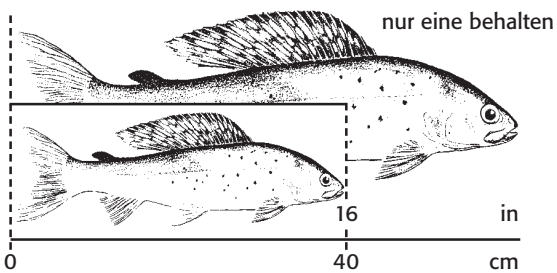
Amerikanischer Seesaibling: Längenbeschränkung in allgemeinen Gewässern



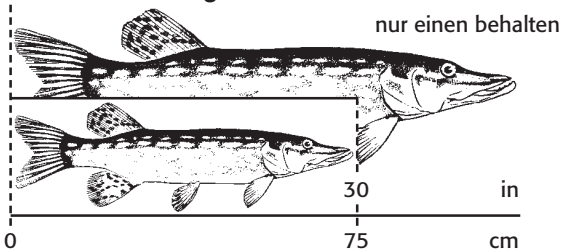
Stierforelle: Längenbeschränkung in allgemeinen Gewässern



Polaräsche: Längenbeschränkung in allgemeinen Gewässern



Kanadahecht: Längenbeschränkung in allgemeinen Gewässern



Beschränkungen für geschützte Gewässer

Gewässer stehen aus verschiedenen Gründen unter Schutz: einige haben Fischbestände, die sich erholen müssen, andere haben reichhaltige Fischbestände, die verwaltet werden, um die qualitativ hochwertigen Angelmöglichkeiten zu erhalten, und wieder andere sind anfällig für Raubbau, da sie nahe an Ortschaften liegen und damit leicht zu erreichen sind.

- ▶ Aishihik Lake
- ▶ Alligator Lake
- ▶ Bennett Lake
- ▶ Big Salmon Lake
- ▶ Big Salmon River von Quiet Lake zum Big Salmon Lake, einschließlich Sandy Lake
- ▶ Blind Lakes
- ▶ Chain Lakes
- ▶ Claire Lake
- ▶ Coghlan Lake
- ▶ Drury Lake
- ▶ Dū Ese (Poison) Lake
- ▶ Ethel Lake
- ▶ Fire Lake
- ▶ Frances Lake
- ▶ Frank Lake
- ▶ Frederick Lake
- ▶ Glenlyon Lake
- ▶ Grass Lakes
- ▶ Jo-Jo Lake
- ▶ Kluane Lake*
- ▶ **Kusawa Lake***
- ▶ Little Wolverine L.
- ▶ Long Lake (nahe Aishihik)
- ▶ Marsh Lake
- ▶ McEvoy Lake
- ▶ Morley Lake
- ▶ Morris Lake
- ▶ North Lakes
- ▶ Nûsgu Xhâdi (Wolverine) Lake (vom HWY#4)
- ▶ Pleasant Lake
- ▶ Quiet Lake
- ▶ Sandy Lake
- ▶ Sekulmun Lake
- ▶ Tagish Lake einschließlich Windy Arm
- ▶ Tahgah (Sekulmun) River
- ▶ Tay Lake
- ▶ Tchawsahmon Lake
- ▶ Tële (Jim Cook) Lake
- ▶ Ten-Mile Lake
- ▶ Tincup Lake
- ▶ Whitefish Lakes
- ▶ Wolf Lake



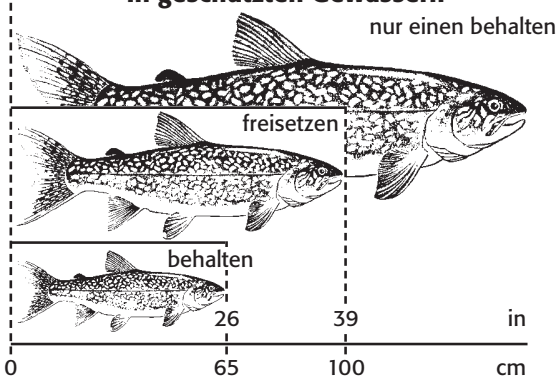
Es sind nur Haken ohne Widerhaken erlaubt.

Fischart	Tagesfanglimit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Amerikanischer Seesaibling	2	2	Alle Amerikanischen Seesaiblinge, die zwischen 65 und 100 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur ein Amerikanischer Seesaibling in Ihrem Besitz darf länger als 100 cm sein.
Polaräsche	4	4	Alle Polaräschen, die zwischen 40 und 48 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur eine Polaräsche in Ihrem Besitz darf länger als 48 cm sein.
Kanadahecht	4	4	Alle Kanadahechte, die zwischen 75 und 105 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur ein Kanadahecht in Ihrem Besitz darf länger als 105 cm sein.
Alle anderen Fischarten	Es gelten die allgemeinen Fang- und Besitzlimits von Seiten 12-13.		

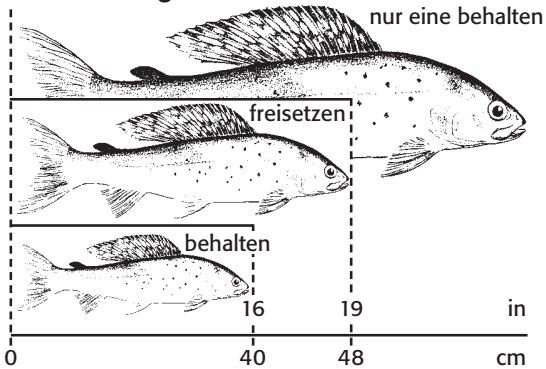
Beschränkungen für geschützte Gewässer

* Eine vorgesehene bundesweite Änderung der Bestimmungen sieht vor, dass generell nur widerhakenfreie Angelhaken verwendet werden dürfen. Angler werden ersucht, ab sofort bereits ausschließlich widerhakenfreie Angelhaken zu verwenden.

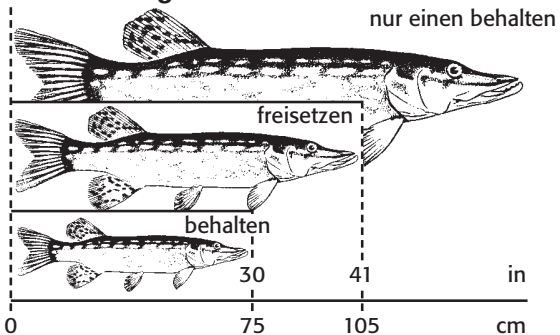
Amerikanischer Seesaibling: Längenbegrenzung in geschützten Gewässern



Polaräsche : Längenbegrenzung in geschützten Gewässern



Kanadahecht : Längenbegrenzung in geschützten Gewässern



Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

Gewässer mit besonderen Auflagen genießen besonderen Schutz aus verschiedenen Gründen, wie z. B. zurückgehende oder sehr geringe Fischbestände oder weil sie Arten von besonderem Interesse beheimaten. Diese Gewässer werden oft in Zusammenarbeit mit den Ortschaften, den First Nations und anderen lokalen Interessengruppen identifiziert. Der Einfachheit halber ist jeder See einer Kategorie von A bis L zugordnet.

Machen Sie sich mit den speziellen Fangbeschränkungen und anderen Auflagen für die jeweilig angegebene Kategorie vertraut, bevor Sie in einem der folgenden Gewässer angeln:

- ▶ Atlin LakeA
- ▶ Braeburn Lake.....C
- ▶ Caribou Lake.....C
- ▶ Chadburn Lake.....C
- ▶ Dezadeash LakeB
- ▶ Duo LakeC
- ▶ East Aishihik River E
- ▶ Fishing Branch Ökologisches Schutzgebiet (Ecological Reserve) und angrenzendes Siedlungsland..... L
- ▶ **Fox Lake** **G**
- ▶ **Frenchman Lake** **K**
- ▶ Jackson Lake (Louise Lake)..C
- ▶ Kathleen River System D
 - Crescent Lake
 - Granite Lake
 - Granite Creek
 - Kathleen River
 - Lower Kathleen Lake
 - Quill Creek
 - Rainbow Lake
- ▶ Laidlaw LakeA
- ▶ Little Atlin LakeC
- ▶ Little Fox LakesC
- ▶ Louise (Jackson) LakeC
- ▶ Lubbock River..... D
- ▶ Mandanna Lake F
- ▶ McLean Lakes..... E
- ▶ Minto Lake.....C
- ▶ Pine LakeK
- ▶ Rancheria River und ausgewählte Zuflüsse.....A
- ▶ Snafu Lakes.....K
- ▶ Swift River und ausgewählte Zuflüsse.....A
- ▶ Tagish BrückeG
- ▶ Tagish (Six Mile) River.....G
- ▶ Tarfu LakesC
- ▶ Tet'ámän (Tatmain Lake).. H
- ▶ Tatshenshini River System und ausgewählte Zuflüsse...I
 - Blanchard River
 - Tatshenshini River
 - Klukshu River
 - Village Creek
 - Takanne River
- ▶ Teslin LakeG
- ▶ Teslin River bei Johnsons Crossing..... D
- ▶ **Twin Lakes**..... **K**
- ▶ Watson LakeC
- ▶ Wellesley Lake.....C
- ▶ Yukon River System und ausgewählte Zuflüsse.....J
 - Blind Creek
 - Klondike River
 - Lapie River
 - McIntyre Creek
 - Morley River
 - Smart River
 - Takhini River
 - Tatchun River
 - Teslin River
 - Yukon River
 - Wolf Creek

Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

A Atlin Lake, Laidlaw Lake, Rancheria River und Nebenflüsse, Swift River und Nebenflüsse

Fischart	Tagesfanglimit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Polaräsche	3	6	nicht zutreffend
Alle anderen Fischarten	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.		

B Dezadeash Lake



Es sind nur Einzelhaken ohne Widerhaken erlaubt.

Fischart	Tagesfanglimit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Amerikanischer Seesaibling	2	2	Alle Amerikanischen Seesaiblinge, die zwischen 65 und 100 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur ein Amerikanischer Seesaibling in Ihrem Besitz darf länger als 100 cm sein.
Polaräsche	4	4	Alle Polaräschen, die zwischen 40 und 48 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur eine Polaräsche in Ihrem Besitz darf länger als 48 cm sein.
Kanadahecht	4	4	Alle Kanadahechte, die zwischen 75 und 105 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur ein Kanadahecht in Ihrem Besitz darf länger als 105 cm sein.
Alle anderen Fischarte	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.		

Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

C Braeburn Lake, Caribou Lake, Chadburn Lake, Duo Lake, Little Atlin Lake, Little Fox Lakes, Louise (Jackson) Lake*, Minto Lake, Watson Lake, Wellesley Lake**



Es sind nur Haken ohne Widerhaken erlaubt.

Fischart	Tagesfanglimit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Amerikanischer Seesaibling	1	1	Alle Amerikanischen Seesaiblinge, die länger als 65 cm sind, müssen wieder zurückgesetzt werden.
Polaräsche	2	2	Alle Polaräschen, die länger als 40 cm sind, müssen wieder zurückgesetzt werden.
Kanadahecht	4	4	Alle Kanadahechte, die länger als 75 cm sind, müssen wieder zurückgesetzt werden.
Alle anderen Fischarten	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.		

* Eine vorgesehene bundesweite Änderung der Bestimmungen sieht vor, dass generell nur widerhakenfreie Angelhaken verwendet werden dürfen. Angler werden ersucht, ab sofort bereits ausschließlich widerhakenfreie Angelhaken zu verwenden.

** Sie benötigen die zusätzliche Sondergenehmigung für das Angeln im Wellesley Lake (siehe Seite 10).

Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

D **Kathleen River System** (Granite, Lower Kathleen, Rainbow und Crescent Lakes, Granite Creek, Kathleen River und Quill Creek außerhalb des Kluane Nationalparks), **Lubbock River, Teslin River bei Johnsons Crossing** (vom Austritt am Teslin Lake bis einen Kilometer flussabwärts vom Zusammenfluss mit dem Squanga Creek).

 **Es sind nur Einzelhaken ohne Widerhaken erlaubt.**

Fischart	Tagesfang-limit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Amerikanischer Seesaibling	1	1	Alle Amerikanischen Seesaiblinge länger als 65 cm müssen wieder zurückgesetzt werden.
Polaräsche	2	2	Alle Polaräschen länger als 40 cm müssen wieder zurückgesetzt werden.
Kanadahecht	4	4	Alle Kanadahechte länger als 75 cm müssen wieder zurückgesetzt werden.
Regenbogenforellen	Alle Regenbogenforellen müssen wieder zurückgesetzt werden.		
Alle anderen Fischarten	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.		

E **East Aishihik River** (einschließlich Otter Pond), **McLean Lakes**

 **Es sind nur Einzelhaken ohne Widerhaken erlaubt.**

Regenbogenforellen	Alle Regenbogenforellen müssen wieder zurückgesetzt werden. *
Alle anderen Fischarten	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.

* Regenbogenforelle ist der einzige Sportfisch in den McLean Lakes.

Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

F Mandanna Lake



Es sind nur Haken ohne Widerhaken erlaubt.

Fischart	Tagesfanglimit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Amerikanischer Seesaibling	Alle Amerikanischen Seesaiblinge müssen wieder zurückgesetzt werden.		
Polaräsche	4	4	Alle Polaräschen, die zwischen 40 und 48 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur eine Polaräsche in Ihrem Besitz darf länger als 48 cm sein.
Kanadahecht	4	4	Alle Kanadahechte, die zwischen 75 und 105 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur ein Kanadahecht in Ihrem Besitz darf länger als 105 cm sein.
Alle anderen Fischarten	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.		



Wichtige Begriffe

Tageslimit: Die Anzahl der Fische, die innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden, d.h. von einer Mitternacht zur nächsten Mitternacht, legal gefangen und behalten werden dürfen. Das ist das Tagesfanglimit.

Besitz: Das ist ein Gegenstand, über den Sie entweder persönlich verfügen oder über den eine andere Person, die diesen Gegenstand für Sie in Verwahrung hält, in Ihrem Namen verfügt.

Besitzlimit: Die Gesamtanzahl der Fische, die eine Person besitzen darf; dazu zählen auch die Fische, die zu Hause im Gefrierfach aufbewahrt werden.

Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

G Fox Lake*, Tagish (Six Mile) River, Tagish Brücke, Teslin Lake



Es sind nur Haken ohne Widerhaken erlaubt.

Fischart	Tagesfanglimit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Amerikanischer Seesaibling	1	1	<p>Fox Lake und Tagish River, alle Amerikanischen Seesaiblinge länger als 65 cm müssen wieder zurückgesetzt werden.</p> <p>Tagish Brücke, keine Längenbeschränkung. Behalten Sie den ersten Seesaibling, den Sie fangen.</p> <p>Teslin Lake, alle Amerikanischen Seesaiblinge, die zwischen 65 und 100 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur ein Amerikanischer Seesaibling in Ihrem Besitz darf länger als 100 cm sein.</p>
Polaräsche	4	4	Alle Polaräschen, die zwischen 40 und 48 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur eine Polaräsche in Ihrem Besitz darf länger als 48 cm sein.
Kanadahecht	4	4	Alle Kanadahechte, die zwischen 75 und 105 cm lang sind, müssen wieder zurückgesetzt werden. Nur ein Kanadahecht in Ihrem Besitz darf länger als 105 cm sein.
Alle anderen Fischarten	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.		

* Eine vorgesehene bundesweite Änderung der Bestimmungen sieht vor, dass generell nur widerhakenfreie Angelhaken verwendet werden dürfen. Angler werden ersucht, ab sofort bereits ausschließlich widerhakenfreie Angelhaken zu verwenden.

Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

H Tetl'ámān* (Tatmain Lake)

Alle Fischarten	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.
Fangbeschränkung einschließlich der wieder zurückgesetzten Fische	Wenn Sie fünf Fische an einem Tag gefangen haben, müssen Sie das Angeln einstellen, auch wenn einige oder alle Fische wieder freigesetzt wurden.

* Sie benötigen zusätzlich den Sportangelschein für das Angeln im Tetl'ámān (siehe Seite 9).

! Allgemeine Verstöße

Allgemeine Verstöße gegen die Angelbestimmungen des Yukon können wie folgt geahndet werden:

Angeln ohne Lizenz:	100 \$
Übertretung des täglichen Fanglimits:	100 \$ plus 50 \$ pro Fisch (Max. 1000 \$)
Übertretung des Besitzlimits:	100 \$ plus 50 \$ pro Fisch (Max. 1000 \$)
Angeln mit einem widerhaken-besetzten Haken in dafür gesperrten Gewässern:	100 \$
Angeln durch Einhaken (ohne Genehmigung):	250 \$
Unterlassen des Buchführens auf der Salmon Conservation Catch Card	100\$
Unterlassen des Vorzeigens der Salmon Conservation Catch Card	100\$
Angeln während der Sperrzeit oder in einer für die Fischerei geschlossenen Region hat eine Gerichtsvorladung zur Folge.	

Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

Tatshenshini Flusssystem und ausgewählte Zuflüsse
(Blanchard River, Tatshenshini River, Klukshu River, Village Creek, Takhanne River, Klukshu Lake, Nesketahin Lake)

Fischart	
Rotlachs (sockeye salmon)	1. April bis 14. August: Alle Rotlachse müssen freigesetzt werden, außer wenn eine Bekanntmachung der Fischereibehörde während der Saison etwas Gegenteiliges besagt.
Alle anderen Fischarten	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.

Siehe Karte (auf folgender Seite).

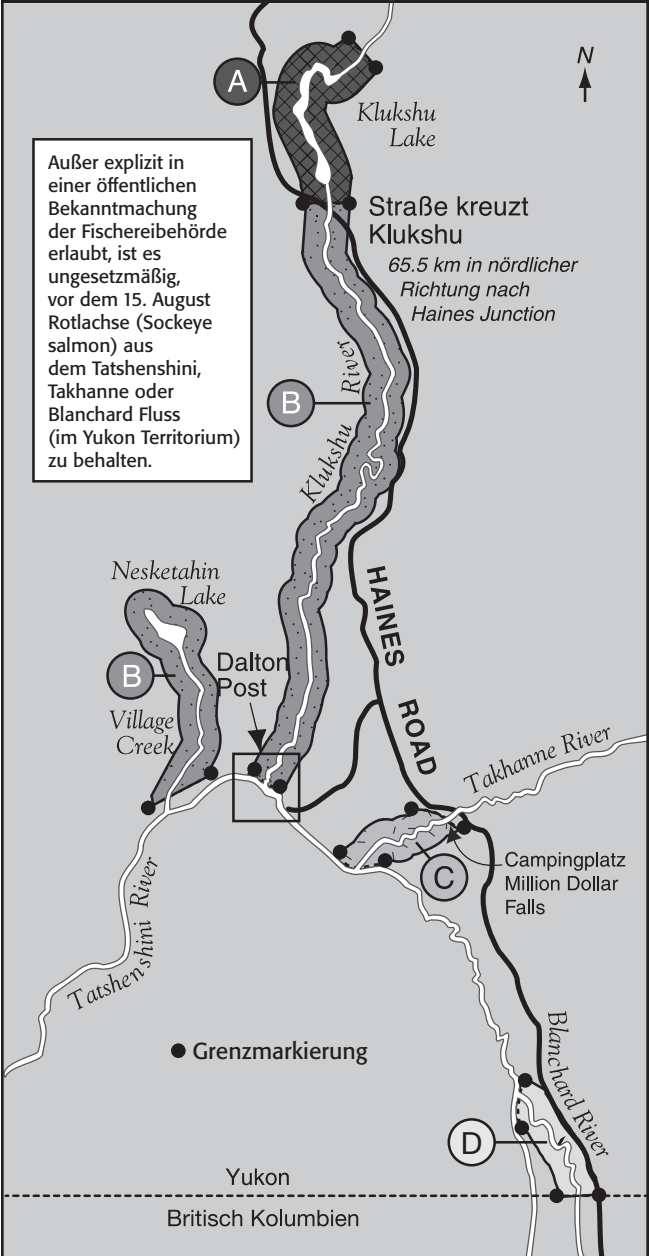
- A Klukshu See**
Ganzjährig:
alle Lachse müssen wieder zurückgesetzt werden.
- B Klukshu River, Nesketahin Lake, Village Creek**
15. Juni bis 30 November: für Sportangeln geschlossen
- Klukshu River and Village Creek**
1. Juni bis 30. November:
Nur einfache Haken ohne Widerhaken mit einem Hakenbogen von weniger als 20 mm sind erlaubt.
- Takhanne River**
1. Juni bis 30 November:
Nur einfache Haken ohne Widerhaken mit einem Hakenbogen von weniger als 20 mm sind erlaubt.
- C Zusätzliche Bestimmungen für den Takhanne River flussabwärts von Million Dollar Falls**
24. Juli bis 31. August:
Alle Lachse müssen wieder zurückgesetzt werden.
Ganzjährig:
der einzige erlaubte Köder ist eine künstliche Fliege.
- D Blanchard River**
24. Juli bis 31. August:
Alle Lachse müssen wieder zurückgesetzt werden.
- 1. Juni bis 30. November:**
Nur einfache Haken ohne Widerhaken mit einem Hakenbogen von weniger als 20 mm sind erlaubt.
- Tatshenshini River**
1. Juni bis 30. November:
Nur einfache Haken ohne Widerhaken mit einem Hakenbogen von weniger als 20 mm sind erlaubt.

Siehe Seite 8 für mehr Information zum Angeln in den Grenzgewässern zwischen dem Yukon und B.C.

Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

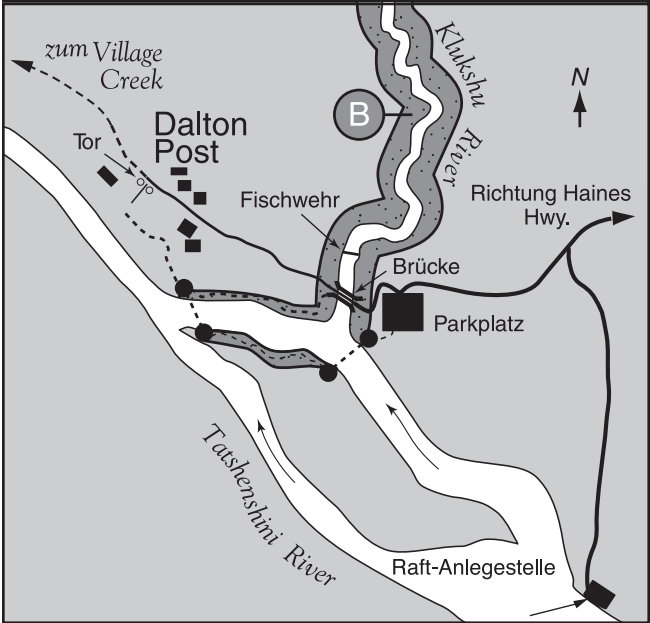
TATSHENSHINI/DALTON POST - ANGELGEBIET

Außer explizit in einer öffentlichen Bekanntmachung der Fischereibehörde erlaubt, ist es ungesetzmäßig, vor dem 15. August Rotlachse (Sockeye salmon) aus dem Tatshenshini, Takhanne oder Blanchard Fluss (im Yukon Territorium) zu behalten.



Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

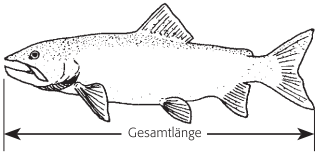
DALTON POST - DETAILAUSSCHNITT



? Wie lang ist mein Fisch?

Einen Fisch vermisst man am einfachsten, indem man einen mit den Mindestmaßen versehenen Stock neben das Tier ins Wasser hält. Sie können sich auch einen kostenlosen Bootsaufkleber mit den Mindestmaßen in einem der Büros der Umweltbehörde besorgen.

Alle geangelten Fische, die kürzer als 20 cm sind, müssen so schonend wie möglich wieder ins Wasser zurückgesetzt werden.



Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

J Yukon River und ausgewählte Zuflüsse
(Blind Creek, Klondike River, Lapie River, McIntyre Creek, Morley River, Smart River, Takhini River, Tatchun River, Teslin River, Yukon River, Wolf Creek)

Alle Fischarten

Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.

Siehe Karte (auf folgender Seite).

Blind Creek, Klondike River, Lapie River, Morley River, Smart River, Takhini River, Teslin River, Yukon River

 **1. Juli bis 15. Oktober:**

Nur Einzelhaken ohne Widerhaken mit einem Hakenbogen von weniger als 20 mm ($\frac{3}{4}$ in.) sind erlaubt.

Yukon River vom Whitehorse Damm bis 2,5 km flussabwärts zur Robert Campell Brücke

 **15. Juli bis 30. September:**

Nur künstliche Fliegen sind als Köder erlaubt.

Takhini River

 **20. August bis 15. September:**

Nur künstliche Fliegen sind als Köder erlaubt.

Wolf Creek

Alle Lachse müssen wieder freigesetzt werden.


McIntyre Creek

(vom Alaska Highway bis zum Yukon River)

Alle Lachse müssen wieder freigesetzt werden.

Tatchun River (und Einfluss in den Yukon River)

1. August bis 30. September:

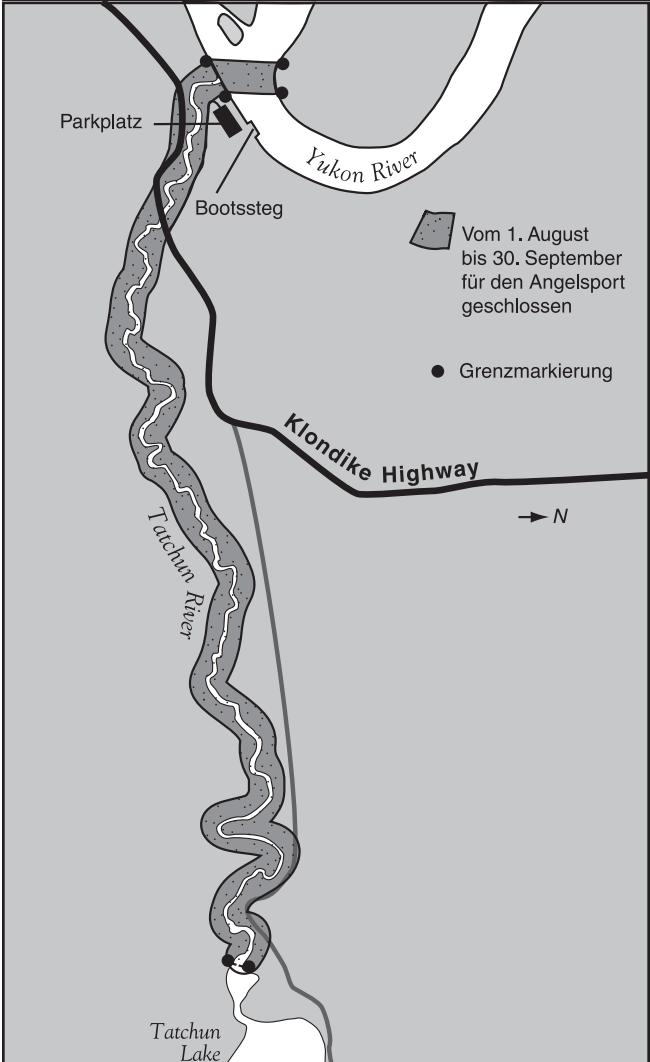
Das Angeln ist im Tatchun River inklusive Einflussbereich in den Yukon River (siehe Grenzmarkierungen) nicht erlaubt. 

Fischtreppe Whitehorse

Es ist rechtswidrig, innerhalb von 23 Metern flussabwärts von der Fischleiter zu angeln.

Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

TATCHUN RIVER – FISCHGEBIET 18 AUF DER LACHSFANGKARTE



Beschränkungen für Gewässer mit besonderen Auflagen

K Frenchman Lake, Pine Lake*, Snafu Lakes, Tarfu Lakes, Twin Lakes



Es sind nur Haken ohne Widerhaken erlaubt.

Fischart	Tagesfanglimit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Amerikanischer Seesaibling	Alle Amerikanischen Seesaiblinge müssen wieder freigesetzt werden		
Polaräsche	2	2	Alle Polaräschen länger als 40 cm müssen wieder freigesetzt werden
Kanadahecht	4	4	Alle Kanadahechte länger als 75 cm müssen wieder freigesetzt werden
Alle anderen Fischarten	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.		

* Eine vorgesehene bundesweite Änderung der Bestimmungen sieht vor, dass generell nur widerhakenfreie Angelhaken verwendet werden dürfen. Angler werden ersucht, ab sofort bereits ausschließlich widerhakenfreie Angelhaken zu verwenden.

L Fishing Branch Ecological Reserve und angrenzendes Siedlungsgebiet

Fischart	Tagesfanglimit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Polaräsche	1	1	nicht zutreffend
Alle anderen Fischarten	Es gelten die Bestimmungen für die allgemeinen Gewässer von Seiten 12-13.		

? Frischer Fisch – eine ausgezeichnete Nahrungsquelle

Frischer Fisch ist vielleicht das am besten schmeckende und gesündeste Essen, das Sie im Yukon finden können. Deshalb genießen Yukons Angler jedes Jahr 50.000 Fische. Um die Fischbestände zu schonen, bitten wir Sie, die kleineren Fische zu essen und die großen wieder freizulassen.

Beschränkungen für Besitzseen

Das Umweltministerium des Yukons arbeitet eng mit der *Yukon Fish and Game Association* zusammen, um leicht zugängliche und qualitativ hochwertig Angelplätze in der Nähe vieler Ortschaften anbieten zu können.

19 Seen sind mit Regenbogenforellen, Wandersaiblingen, Seelachsen, Königslachsen, oder Stierforelle (Bull trout) besetzt:

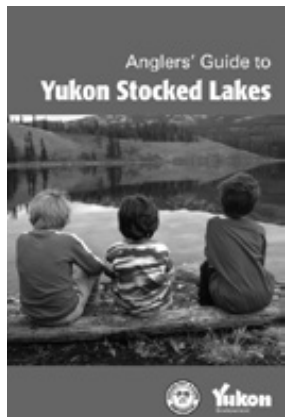
- ▶ Cantlie Lake
- ▶ Chadden Lake
- ▶ Coffee Lake
- ▶ Fisheye Lake
- ▶ Gloria Lake 2
- ▶ Haldane Lake
- ▶ Hidden Lakes 1 & 3
- ▶ Hour Lake
- ▶ Judas Lake
- ▶ Long Lake (nahe Whitehorse)
- ▶ Lucky Lake
- ▶ Marcella Lake
- ▶ Rantin Lake
- ▶ Salmo Lake
- ▶ Scout Lake
- ▶ Veronica Lake
- ▶ Whiskers Lake
- ▶ Wrong Lake

Fang- und Besitzlimits für Besitzseen:

Fischart	Tagesfanglimit	Besitzlimit	Längenbegrenzung
Regenbogenforelle	5	10	nicht zutreffend
Stierforelle	2	4	Nur eine Stierforelle darf länger als 50 cm sein.
Wandersaibling	5	10	nicht zutreffend
Seelachs	5	10	nicht zutreffend

Für weitere Informationen und die Lage des nächstgelegenen Besitzsees besorgen Sie sich die Broschüre *Angler's Guide to Yukon Stocked Lakes*, erhältlich bei den Umweltbehörden oder zum Herunterladen unter www.env.gov.yk.ca/brochures.

Und denken Sie daran: Sie benötigen einen im Yukon gültigen Angelschein, um in Besitzseen zu angeln.



Allgemeine Regeln und Begriffserläuterungen

Angeln

Angeln bedeutet Fische mit einem Haken und einer Angelschnur zu fangen, egal ob dabei eine Rute verwendet wird oder nicht. Es inkludiert nicht das Fischen mit einer Hegene.

Künstliche Fliege

Eine künstliche Fliege ist ein Haken dekoriert nur mit Haaren, Federn, Gewebe oder Zierdraht (ohne Drehkörper oder Zusatzgewicht).

Betreuen der Leine

Es ist gesetzeswidrig, Angelgerät im Einsatz unbeobachtet zu lassen. Dieser Pflicht kommt nach, wer sich in der Nähe des Angelgerätes befindet und eine direkte Sicht darauf hat. Dies betrifft Angeln im offen Wasser und Eisangeln.

Köder

Es ist im Yukon gesetzeswidrig, lebenden Fisch als Köder zu benutzen oder ihn zu diesem Zweck zu besitzen. Es ist auch gesetzeswidrig, andere Wasserlebewesen in den Yukon zu bringen, um sie in den Gewässern des Territoriums als Köder zu verwenden. Schwanz, Flossen, Gräten oder Eingeweide von legal gefangenen Fischen (aber keine essbaren Teile, außer vom Cisco) dürfen als Köder verwendet werden.

Fisch kaufen oder verkaufen

Es ist gesetzeswidrig, Fisch zu kaufen, zu verkaufen, oder damit zu handeln, wenn dieser mit einem nicht-kommerziellen Angelschein oder einer nicht-kommerziellen Sondergenehmigung gefangen wurde.

Kescher

Ein Kescher ist ein Netz, das von einem Ring oder Rahmen gehalten wird und einen geschlossenen Boden hat. Es ist gesetzeswidrig, mit dem Kescher Fische zu fangen. Ausgenommen hiervon sind Weißfisch und Saugkarpfen, für die allerdings ein Sportangelschein erforderlich ist (siehe Seite 10).

Verarbeiten und Verpacken des Fangs

Da für einige Arten Längenbeschränkungen gelten, dürfen Kopf und Schwanz erst zu Hause entfernt werden, damit Fische, falls nötig, rasch identifiziert, gezählt und gemessen werden können. Wir empfehlen jedoch, den Fisch sofort auszunehmen.

Mindestgröße

Für manche Fischarten gelten Größenbeschränkungen. Die Länge eines Fisches wird von der Spitze des Maules bis zur Spitze des Schwanzes gemessen. Alle geangelten Fische mit einer Länge unter 20 cm müssen so schonend wie möglich ins Wasser zurückgesetzt werden. Zum Vergleich, diese Broschüre ist 20 cm hoch. Für weitere Tipps zum Vermessen von Fischen siehe Seite 25.

Fischen

In dieser Broschüre bedeutet "Fischen" das Fangen von Fischen als Freizeitbeschäftigung. Inbegriffen sind Angeln mit Rute, Kescher oder Trüschchen-Hegene.

Alle anderen Arten des Fischfanges sind gesetzeswidrig.

Haken

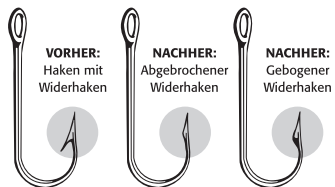
Bei einem **Haken ohne Widerhaken** wurden die Widerhaken (falls vorhanden) entweder abgebrochen, abgefeilt oder flach zum Schaft hin gekrümmt.

Ein **Einzelhaken** ist ein Haken mit einer Spitze.

Ein **Dreifachhaken** ist ein Haken mit drei Spitzen an einem Schaft.

Haken ohne Widerhaken können in lokalen Sport- und Angelgeschäften erworben werden. Widerhaken können durch Umbiegen oder Abfeilen entfernt werden.

Die Verwendung von Haken ohne Widerhaken wird für den gesamten Yukon empfohlen, und ist Pflicht für alle geschützten Gewässer, einige Gewässer mit besonderen Auflagen, sowie beim Lachsangeln. Das Fehlen der Widerhaken erleichtert das Entfernen dieser Haken und verringert damit die Zeit, in der der Fisch hantiert wird, und somit die Verletzungsgefahr für das Tier. Dies erhöht die Überlebenschance wieder freigelassener Fische.



Überprüfung durch Behörden

Angelschein und Lachsfangkarte (Salmon Conservation Catch Card) sind Beamten der Umweltschutz- oder Fischereibehörde auf Verlangen vorzuzeigen. Fang und Angelausrüstung dürfen überprüft werden.

Allgemeine Regeln und Begriffserläuterungen

Limits

Unter Tageslimit oder Tagesfanglimit versteht man die Anzahl der Fische, die innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden, d.h. von einer Mitternacht zur nächsten Mitternacht, legal gefangen und behalten werden dürfen.

Das Besitzlimit ist die Gesamtzahl der Fische, über die eine Person persönlich verfügt, egal ob die Fische an eine andere Person weitergegeben wurden oder sich an einem anderen Ort zur Verwahrung befinden. Das inkludiert einen Gefrierschrank zu Hause!

Vorgeschriebenes Freisetzen von nicht vorschriftsmäßig gefangenen Fischen

Wenn Sie einen Fisch fangen, der laut Bestimmungen nicht gefangen werden darf, setzen Sie ihn unverzüglich so schonend wie möglich ins Wasser zurück, auch wenn er schwer verletzt ist. Sie dürfen unter keinen Umständen in Besitz eines Fisches sein, der gegen die Fang- oder Besitzlimits verstößt.

Im ersten Moment erscheint es vielleicht unsinnig, einen verletzten Fisch lebendig wieder auszusetzen. Wenn Angler diese Fische jedoch behalten dürften, würde das Gesetz unwirksam, und der Fischbestand würde leiden.

Nisutlin River Delta National Wildlife Area

Innerhalb des National-Wildparks (National Wildlife Area oder NWA) inklusive des Nisutlin River Deltas gelten Bestimmungen der Bundesregierung, die viele Aktivitäten verbieten bzw. beschränken.

Der Angelschein und die Lachsfangkarte für das Yukon

Territorium sind im NWA Nisutlin River Delta gültig, es ist aber illegal, Bleigewichte zu benutzen. Dieses Bundesgesetz bezweckt, Wasservögel vor Bleivergiftung zu schützen.

Für weitere Informationen über verbotene und beschränkte Aktivitäten im NWA Nisutlin River Delta wenden Sie sich bitte telefonisch an das *Canadian Wildlife Service* im kanadischen Umweltministerium (Environment Canada): 867-393-6700 (in Whitehorse) oder gebührenfrei: 1-800-668-6767. Bitte melden Sie beobachtete Verstöße gegen die Angel- und Jagdbestimmungen im NWA telefonisch



Allgemeine Regeln und Begriffserläuterungen

beim *Wildlife Enforcement Directorate* im kanadischen Umweltministerium: 1-888-569-5656.

Anzahl an Angeln und Haken

Es ist gesetzeswidrig, mehr als eine Angel zu benutzen. Nur beim Eisangeln sind zwei Angeln erlaubt. Es ist ungesetzmäßig, eine Angelschnur so zu präparieren, dass man mit ihr mehr als einen Fisch fangen kann. Ausnahmen sind das Fliegenfischen, bei dem zwei künstliche Fliegen auf einmal verwendet werden dürfen, sowie das Angeln mit Trüschchen-Hegene, bei dem mehr als ein Haken verwendet werden darf.

Hegene

Hegene sind Angelschnüre mit einem oder mehreren Haken. Sie sind im Wasser platziert und nicht beaufsichtigt. Sie können zum Angeln von Trüschchen in bestimmten Gewässern während der Zeit in der das Gewässer mit Eis bedeckt ist, verwendet werden. Ein kostenloser Sportangelschein ist erforderlich (siehe Seite 10). Die Haken an der Angelschnur müssen auf dem Boden des Sees oder Flusses aufliegen. Schnüre müssen mindestens alle 30 Stunden kontrolliert werden. Zusätzlich gelten andere Lizenzbedingungen.

Einhaken von Fischkörpern

Einhaken ist der Fang oder versuchte Fang eines Fisches mit einem Haken in jeder anderen Form als den Fisch dazu zu bewegen den Köder zu schlucken. Mit Ausnahme der Cisco (Fangen von Cisco als Köder, siehe Seite 10) ist es ungesetzmäßig, Fische durch Einhaken zu fangen. Alle an einem Körperteil abgesehen vom Maul gehakten Fische müssen so schonend wie möglich wieder freigesetzt werden.

Überführen von lebenden Fischen oder anderen Wasserlebewesen



Es ist gesetzeswidrig, lebenden Fisch, unbehandelte Fischeier, Krebse, Egel oder andere Wasserlebewesen in den Yukon einzuführen oder lebenden Fisch, Fischeier oder andere Wasserlebewesen ohne Bewilligung von einem Gewässer in ein anderes zu überführen.

Allgemeine Regeln und Begriffserläuterungen

Illegale Hilfsmittel

Es ist gesetzeswidrig, einen Landungshaken oder Speer beim Fischfang zu verwenden oder beim Fischfang im Besitz eines solchen zu sein. Es ist gesetzeswidrig, einen Fisch mit einer Feuerwaffe zu verletzen oder zu töten. Es ist gesetzeswidrig, Fische mit Fackeln oder Leuchtmitteln anzulocken.

Verschwendung und Nichtverwertung

Es ist gesetzeswidrig, ganze Fische oder für den menschlichen Verzehr geeignete Teile davon nicht zu verwerten. Dies gilt nicht für Fische, die laut Gesetz wieder zurückgesetzt werden müssen. Kopf, Schwanz, Flossen, Gräten und Eingeweide von legal gefangenen Fischen brauchen nicht verwertet zu werden.

? Behandeln Sie den Fisch mit Respekt – töten Sie ihn schnell!

Fische, die nicht wieder zurückgesetzt werden, sollten umgehend getötet werden. Der Gebrauch von Kiemenschlingen oder Behältern im Wasser ist keine akzeptable Art, mit lebenden Fischen umzugehen. Es ist ein Vergehen, Fische zu stören oder zu verletzen.

Die Landesregierung des Yukons überprüft die in dieser Broschüre aufgeführten Produkte und Serviceangebote nicht. Für Kommentare wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Unternehmen.



WHITEHORSE
CANADIAN TIRE
YUKON

- Lizenzen
- Angelgeräte
- Kanus
- und mehr

HOURS:
Mon – Frei
8:30 – 9:00
Sam/Sonn
8:30 – 6:00

ALLES WAS SIE ZUM ANGELN BRAUCHEN

18 Chilkoot Way, Whitehorse
(867) 668-3652



HOUGEN'S SPORTS LODGE seit 1944

Neueröffnung: Grössere Auswahl!

- Yukon's größte Auswahl an Gewehren und Munition
- Modernste Jagdbekleidung und Outdoor-Schuhe
- Ferngläser, Spektive u.v.m.
- GPS & und anderer elektronischer Outdoor-Zubehör
- Jagd- und Angelscheine
- Bogensets und Zubehör

867-668-2103 • 208 Main Street

Mo. - Sa.: 9:30 - 18:00 Uhr • facebook.com/SportsLodgeYukon • sportslodge@tsgyukon.com

WEITERE BROSCHÜREN

Diese Broschüren sind erhältlich in Besucherinformationszentren (Visitor Information Centres), bei den Dienststellen der Umweltbehörde (Environment Yukon), sowie online unter: www.env.gov.yk.ca/fishing



Wollen Sie mehr erfahren über den Gesundheitszustand des Fischbestandes im Yukon?

Die Broschüre „Yukon Fish Health Handbook“ ist erhältlich in den Büros der Umweltbehörde (Environment Yukon), sowie online unter: www.env.gov.yk.ca/brochures

Yukon
Environment

Die Fischleiter an den Whitehorse Stromschnellen

Erleben Sie hautnah, wie Chinook Lachse und lokale Frischwasserfische die längste hölzerne Fischleiter der Welt durchqueren.

**Geöffnet
ab 1. Juni**

633-5965 oder
www.yukonenergy.ca

**YUKON
ENERGY**



Alpine Aviation ist für Sie da, wenn's ums Fliegen geht – das ganze Jahr.



867-668-7725

**Wir fliegen Sie ganzjährig ans Ziel.
Auf einsame Gletscher, in unbewohnte Wildnis,
an abgelegene Seen und Flüsse.**

www.alpineaviationyukon.com  alpineaviation@gmail.com



Government
of Canada

Gouvernement
du Canada

Canada

Öffentliche Bekanntmachung

Gefahrgutwarnung innerhalb des National-Wildparks (National Wildlife Area oder (NWA)) Nisutlin River Delta

Benutzer des NWA Nisutlin River Delta im Yukon-Territorium sollten sich der potentiellen Gefahren von militärischen Abfällen in dieser Gegend bewusst sein. Nisutlin Bay, einschließlich des Nisutlin River Delta NWA, ist ein ehemaliges Testgelände, das dem kanadischen Verteidigungsministerium [Department of National Defence] als Übungsgelände für Flugzeuge diente. Auf diesem Gebiet eventuell verbliebene militärische Sprengstoffe und gefährliche Trümmerteile können zu schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

Verhalten bei Sichten eines verdächtigen Objekts an Land oder im Wasser: Halten Sie sich von diesem Gegenstand fern.

Setzen Sie sich mit der kanadischen Bundespolizei RCMP in Verbindung unter der Rufnummer:

867-390-5555 (Teslin)

867-667-5555 (Whitehorse)

Benutzen Sie weder Mobil- noch Satellitentelefon in der Nähe des Objekts.

Weitere Informationen zu nicht explodierten Kampfmitteln finden Sie auf dieser Webseite des kanadischen Verteidigungsministeriums: "The DND Unexploded Explosive Ordnance and Legacy Sites Program" unter **www.uxocanada.forces.gc.ca**

SCHUTZ

BILDUNG



ANGELN

JAGEN

Seit 1945 fördert die YFGA Sportsgeist, das Übernehmen von Verantwortung und die langfristige Bestandskontrolle durch unsere vielen Programme, Serviceangebote und Aktivitäten.

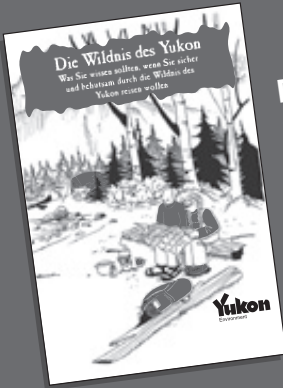
Nehmen Sie an unserem Wettbewerb für den Angler / Junior Angler des Jahres teil!

Werden Sie heute Mitglied!

Mehr Informationen erhalten Sie unter yukonfga.ca

Telefon: (867) 667-4263 E-Mail: yfga@klondiker.com
509 Strickland Street, Whitehorse (Yukon) Y1A 2K5





**PLANEN SIE RUHIG
DEN ABENTEUERTRIP,
VON DEM SIE IMMER
GERTÄUMT HABEN.**

Was Sie wissen sollten, wenn Sie sicher und im Einklang mit der Natur durch die Wildnis des Yukon reisen wollen!

Diese Broschüren sind in allen Besucherinformationszentren und den Dienststellen der Umweltbehörde erhältlich.

Yukon
Environment



Diese Broschüren sind in allen Besucherinformationszentren und den Dienststellen der Umweltbehörde erhältlich.

Yukon
Environment

Status der Fische im Yukon

Wundern Sie sich, wie es um die Fische in Ihrem Lieblingssee bestellt ist? Die Territorialregierung des Yukons veröffentlichte die Informationen über den Status der Fischbestände.

Der Bericht *Status der Fischerei im Yukon 2010*, herausgegeben vom Umweltministerium des Yukons, gibt einen umfassenden Überblick über Herausforderungen bei der Fischereiwirtschaft, die Gefahren für die Fischerei, den Wert des Fisches im Yukon, und er informiert über die Gesundheit der Fischbestände des gesamten Territoriums.

Sie können diesen Bericht auf der Webseite der Umweltbehörde unter www.env.gov.yk.ca/hunting-fishing-trapping/wherfish finden.

Nutzen Sie die Statustabelle

Am Ende des Berichtes (und als separater Download erhältlich) gibt die Statustabelle für den Amerikanischen Seesaibling den Anglern eine Beurteilung der Bestände der Amerikanischen Seesaiblinge für individuelle Seen im Yukon. Angler können diese Tabelle nutzen, um informierte Entscheidungen darüber zu treffen, wo sie angeln gehen. Es ist wichtig, zu verstehen, welche Bestände verstärktem Befischen standhalten können und welche nur gelegentlich oder selten befischt werden sollten. Informieren Sie sich!

Ihre Rolle beim Fischereimanagement

Haben Sie Informationen über den Status in bestimmten Seen oder Flüssen? Ist das Angeln besser oder schlechter, als es einmal war? Ihre Kommentare können den Verantwortlichen helfen, ihre Arbeit darauf zu konzentrieren, den Erhalt der Fischbestände zum Nutzen aller Yukoner sicherzustellen. Teilen Sie uns Ihre Beobachtungen zum Thema Fischbestände per email fisheries@gov.yk.ca oder gebührenfrei telefonisch unter 1-800-661-0408 (DW 5721) mit.

Testen Sie sich! (Antworten Seite 53)

- 1. Wie viel Wasser ist im Atlin Lake?**
- 2. Wie tief ist der tiefste See im Yukon?**
- 3. Bei wie vielen Jahren liegt das Durchschnittsalter von Amerikanischen Seesaiblingen, die von Anglern im Yukon gefangen werden?**
- 4. Welcher Fisch im Yukon legt die meisten Eier?**

Der Unterausschuss „Yukon Lachse“

Der Unterausschuss „Yukon Lachse“ (Yukon Salmon Sub-Committee, YSSC) ist ein öffentliches Beratungsorgan, welches infolge des *Umbrella Final Agreements*, dem Rahmenvertrag zur endgültigen Regelung der Ansprüche der First Nations, gegründet wurde. Das Hauptanliegen des Unterausschusses besteht im Erhalt der Lachsbestände im Yukon. Mit diesem Ziel vor Augen berät das YSSC Yukon First Nations und den Bundesfischereiminister in allen Angelegenheiten rund um Yukons Lachse.

Unterausschuss-Mitglieder sind auch Mitglied der Yukon River-Sachverständigengruppe. Diese berät kanadische und US-amerikanische Verwaltungsgremien beim Schutz und der gemeinsamen Bewirtschaftung der Lachsbestände mit kanadischem Ursprung im Yukon River.

Der Unterausschuss „Yukon Lachse“ arbeitet eng mit der Bundesfischereibehörde, dem *Yukon Fish and Wildlife Management Board*, den Yukon First Nations, den regionalen Umweltkomitees und der Öffentlichkeit zusammen. Ihr Beitrag ist willkommen.

Um mehr zu erfahren, kontaktieren Sie bitte das YSSC:

Yukon Salmon Sub-Committee

PO Box 31094

Whitehorse, Y1A 5P7

Adresse: 409 Black Street, 2.Etage,
Whitehorse

Telefon: 867-393-6725

E-Mail: <executivedirector@yssc.ca>

Webseite: <www.yssc.ca>



! Ethische Prinzipien beim Zurücksetzen

1. Handhaben Sie Fische behutsam und mit Respekt.
2. Lernen Sie, es richtig zu machen.
3. Machen Sie vom Wiederfreilassen nicht übermäßig Gebrauch.
4. Behalten Sie einen blutenden oder verwundeten Fisch, wenn es erlaubt ist.
5. Stellen Sie das Angeln ein, wenn Sie das erlaubte Limit erreicht haben.
6. Setzen Sie keine Fische in laichende Fischeschwärme zurück.
7. Praktizieren Sie das Wiederfreilassen nicht an heißen Tagen oder in warmem Wasser.
8. Wenn Sie einen Fisch nicht behalten wollen, sollten Sie ihn unverzüglich wieder zurücksetzen.

Warum einen Fisch wieder freisetzen?

Wiederfreilassen als eine Komponente des gröbenselektiven Fischens ist eine Schutzmaßnahme. Sie hilft dabei sicherzustellen, dass keine Seen und Flüsse für einen Teil der Saison oder sogar mehrere Saisonen lang für das Sportfischen geschlossen werden müssen, wie es in anderen Teilen Kanadas bereits der Fall ist.

Überlebensraten sind hoch

Studien zeigen auf, dass die Überlebenschancen für wieder freigesetzte Fische sehr hoch sein können. Für Hechte liegen sie bei 97% und für Äschen bei 90%. Überlebensraten für Amerikanische Seesaiblinge variieren von 93% für wenig gestresste Fische bis 76% für Fische, die den Haken tief geschluckt haben. Bei allen Arten spielt die Hakenplatzierung eine entscheidende Rolle für die Überlebensrate.

Wählen Sie aus was Sie behalten

Das Freisetzen ist dann besonders wertvoll, wenn Sie es nutzen um auszuwählen, welchen Fisch Sie behalten und essen wollen. Große Weibchen tragen mehr Laich und sind in der Lage, tiefere Laichnester zu graben, was heißt, mehr von diesen Eiern werden überleben. Das sind die Fische, die Sie zum Erhalt der Bestände auch in der Zukunft zurücksetzen sollten. Eine gesunde, frische Mahlzeit können Sie auch mit den kleineren Fischen bereiten, die zahlreicher und geschmackvoller sind.

Handeln Sie verantwortungsvoll

Zurücksetzen in großem Rahmen angewandt schadet der Ressource Fisch mehr, als es nutzt. Überlebensraten sind hoch, aber je öfter Sie das Wiederfreilassen praktizieren, desto grösser die Zahl der toten Fische. So ist es z. B. bei einer Überlebensrate von 90% wahrscheinlich, das 2 von 20 Fischen, die wiederfreigesetzt werden, nicht überleben werden. Für den Bestand ist das gleichbedeutend mit der Entnahme von 2 Fischen, was dem Tagesfanglimit in vielen Gewässern entspricht.

Lesen Sie die Ethischen Prinzipien auf Seite 40.

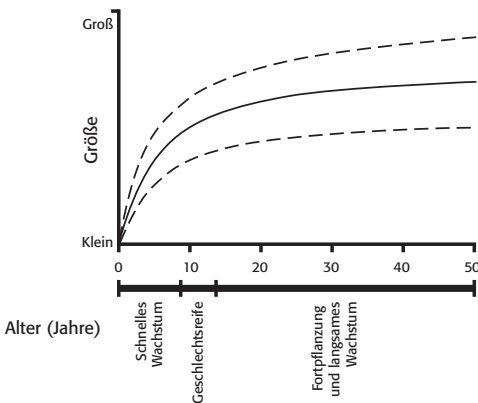
Gute Methoden bei der Bewirtschaftung der Fischbestände stellen sicher, dass die Flüsse und Seen des Yukons auch für die nachfolgenden Generationen Fische führen werden.

Zurücksetzen von Fischen

? Yukons Amerikanische Seesaiblinge: Lassen Sie die Großen frei!

Amerikanische Seesaiblinge sind eine der begehrtesten Fischarten für Angler im Yukon und anfällig für Überfischen. Angler fangen viele große, alte Fische, da diese im Sommer besonders aktiv auf der Nahrungssuche sind und mit größerer Wahrscheinlichkeit beißen. Vor allem die Weibchen müssen ungezügelt fressen, um Eier zu produzieren, deren Gesamtgewicht bis zu 20% ihres Körpergewichtes ausmachen kann. Wenn Sie die großen Fische freilassen, werden vor allem die Weibchen geschützt, was sich vorteilhaft auf die zukünftigen Fischbestände auswirkt.

Amerikanische Seesaiblinge verbringen ihr ganzes Leben in kalten Süßwasserseen, die wenig produktiv sind und benötigen daher eine lange Zeit, um groß zu werden. Obwohl sie in den ersten Lebensjahren schnell wachsen, ist das Wachstum nach Erreichen der Geschlechtsreife (9 – 12 Jahre) sehr langsam. Daher können große Amerikanische Seesaiblinge über 40 Jahre alt sein!



Große Fische sind anfällig für Überfischen. Weil Amerikanische Seesaiblinge langsam wachsen, kann es viele Jahre dauern, bis eine neue Generation großer Fische herangewachsen ist, wenn die vorhandenen Bestände einmal weggefischt sind.

Der Schutz der Amerikanische Seesaiblinge wird durch Größenbeschränkungen und Freisetzen gefangener Fische gewährleistet. Studien haben gezeigt, dass Amerikanische Seesaiblinge gute Überlebenschancen haben, wenn das Freisetzen richtig praktiziert wird.

Wie Sie Fische unverletzt wieder zurücksetzen können

Benutzen Sie die richtige Ausrüstung

- ▶ Benutzen Sie Haken ohne Widerhaken. Diese können einfach entfernt werden und verkürzen die Zeit, in der Sie den Fisch anfassen müssen.
- ▶ Bringen Sie eine Spitzzange, mit der die Hakenauslösung für Sie und den Fisch einfacher ist.
- ▶ Verwenden Sie künstliche Köder, um die Chance, dass der Fisch den Haken zu tief verschluckt, zu verringern.
- ▶ Falls Sie einen Kescher verwenden, sollte dieser aus Gummi oder knotenfreiem Gittergewebe bestehen.

Minimieren Sie Stress für den Fisch

- ▶ Holen Sie den Fisch schnell ein, bevor er ermüdet.
- ▶ Bitte fassen Sie den Fisch so wenig wie möglich und nur mit nassen Händen an. Minimieren Sie die Zeit, die er der Luft ausgesetzt ist.
- ▶ Bedenken Sie, dass Druckunterschiede einen Einfluss auf Fische haben. Vermeiden Sie Angeln in tiefem Wasser, falls Sie Ihren Fisch wieder freilassen wollen. Das Zusammendrücken des Bauches, um die Schwimmblase zu entlüften, kann die inneren Organe verletzen, wenn es nicht korrekt durchgeführt wird. Es wird daher nicht empfohlen.

Lassen Sie den Fisch behutsam frei

- ▶ Entfernen Sie den Haken so sorgsam wie möglich. Halten Sie dabei den Schaft des Hakens mit der Zange fest.
- ▶ Wenn Sie den Fisch anfassen müssen, halten Sie ihn vorsichtig mit einer Hand am Schwanz und mit der anderen an der Unterseite, kurz hinter den Kiemenklappen. Berühren Sie die Kiemen nicht und drücken Sie nicht auf den Bauch.
- ▶ Erwägen Sie es, Ihre Schnur zu kappen, wenn der Fisch den Haken tief verschluckt hat.
- ▶ Um einen Fisch wieder zu entlassen, halten Sie ihn aufrecht und bewegen Sie ihn langsam vor und zurück, um Wasser durch die Kiemen zu spülen. Entlassen Sie ihn, sobald er normal zu schwimmen beginnt.
- ▶ Warmes Wasser macht Fischen sehr zu schaffen. Entlassen Sie Fische in Wasser, das so kalt ist wie das, in dem sie gefangen wurden.



Rechte und Pflichten der Öffentlichkeit auf First Nation Land

Es gibt allgemeine Rechte und Pflichten, mit denen Sie vertraut sein sollten, wenn Sie durch First Nation Land reisen oder dort zelten.

Welches Land gehört den First Nations?

Um detaillierte Karten der traditionellen Gebiete von First Nations einzusehen, besuchen Sie bitte eine Dienststelle der Umweltbehörde oder informieren Sie sich auf www.env.gov.yk.ca/maps.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht:

- ▶ an allen befahrbaren Wasserwegen auf oder angrenzend an First Nation Land unter Berücksichtigung der Angelbestimmungen zu angeln,
- ▶ totes Holz, stehend oder am Boden liegend, für Lagerfeuer in bis zu 30 m Entfernung vom Gewässer zu nutzen,
- ▶ ungenutztes First Nation Land zu betreten, zu durchqueren und sich für eine angemessene Zeit dort aufzuhalten, wie z.B. zum Angeln oder Camping, wobei Sie sich an die im Folgenden aufgeführten Pflichten halten müssen.

Ihre Pflichten

Wenn Sie sich auf ungenutztem First Nations Land aufhalten, DÜRFEN SIE NICHT:

- ▶ Land oder Anlagen beschädigen,
- ▶ die First Nations in der Nutzung ihres Landes beeinträchtigen,
- ▶ Schaden verursachen.

Wer diese Pflichten missachtet, wird als Person mit unbefugtem Zutritt behandelt.

Ausnahmen

In einigen Gebieten der First Nations ist das Camping und Angeln am Ufer für die Öffentlichkeit untersagt. Konsultieren Sie Karten, die in den lokalen Dienststellen der Umweltbehörde eingesehen werden können oder informieren Sie sich auf www.env.gov.yk.ca/closures.

Für weitere Informationen

Kontaktieren Sie bitte eine Dienststelle der Umweltbehörden oder eine First Nation mit *Final Agreement*.

Falls Sie vorhaben, im traditionellen Gebiet der *Inuvialuit Settlement Region* zu fischen und kein Berechtigter des *Inuvialuit Final Agreement* sind, kontaktieren Sie bitte die Umweltbehörde des Yukon Territoriums.

Angeln für den Eigenbedarf von First Nations

Für Berechtigte einer First Nation mit *Final Agreement* gilt...

Wenn Berechtigte in ihrem angestammten Gebiet für den Eigenbedarf (Nahrung) fischen:

- ▶ müssen sie die Regeln Ihrer First Nation für Fanglimits oder -Meldungen beachten
- ▶ benötigen sie keinen Angelschein für den Yukon
- ▶ benötigen sie keine nicht-kommerzielle Fischerei-Lizenz, um ein Netz zu setzen
- ▶ müssen sie sich an die Bedingungen der kommunalen Fischerei-Lizenz Ihrer First Nation halten, um Lachse fangen zu dürfen

Wenn Berechtigte in dem angestammten Gebiet einer anderen First Nation mit *Final Agreement* für den Eigenbedarf (Nahrung) fischen (ausgenommen sind Gebietsüberlappungen):

- ▶ benötigen sie die schriftliche Genehmigung der anderen First Nation und müssen ihre Regeln für Fanglimits oder -Meldungen beachten
- ▶ benötigen sie einen Angelschein für den Yukon, falls die schriftliche Genehmigung nicht vorliegt
- ▶ benötigen sie die schriftliche Genehmigung der anderen First Nation und müssen sich an deren Regeln halten, um ein Netz zu setzen
- ▶ benötigen sie die schriftliche Genehmigung dieser First Nation und müssen sie sich an die Bedingungen der kommunalen Fischerei-Lizenz halten, um Lachse fangen zu dürfen

Wenn Berechtigte in dem angestammten Gebiet einer anderen First Nation ohne *Final Agreement* oder in einem überlappenden Gebiet fischen:

- ▶ benötigen sie einen Angelschein für den Yukon
- ▶ falls sie Lachse fangen wollen, benötigen sie einen Angelschein für den Yukon sowie eine Lachsfangkarte

Angelzeug: Alle Stellnetze, Fischfallen und Köderboxen sind mit dem eigenen Namen und dem Namen der First Nation zu versehen, damit Beamte der Fischerei-, Jagd- und Naturschutz-Behörden sich von deren Legalität überzeugen können.

Falls Sie ein Mitglied der White River First Nation, Liard First Nation oder Ross River Dena Council, oder ein Mitglied einer nicht im Yukon ansässigen First Nation oder ein Inuvialuit sind, beziehen Sie sich auf die Publikation First Nations and Inuvialuit Hunting and Fishing in Yukon. Die Publikation ist bei den Dienststellen der Umweltbehörde oder auf <www.env.gov.yk.ca/brochures> erhältlich. Kontaktieren Sie Environment Yukon gebührenfrei unter 1-800-661-0408 (DW 5652), fall sie Fragen zu Ihren Rechten und Pflichten beim Fischen für den Eigenbedarf haben.

Vorzüge und Risiken beim Verzehr von Fisch aus dem Yukon

Yukons Fische sind grundsätzlich gesund und stellen eine gute Nahrungsquelle dar. Befolgen Sie gute Lebensmittelhandhabung beim Verarbeiten, Säubern oder Kochen von Fisch. Im *Yukon Fish Health Handbook* finden Sie Informationen über gesundheitliche Vorzüge, Verarbeiten von Fischen, Quecksilbergehalt und Fischparasiten. Das Handbuch ist auf den Dienststellen der Umweltbehörde oder auf folgender Webseite erhältlich: <www.env.gov.yk.ca/brochures>.



Omega-3-Fettsäuren

Fische sind eine hervorragende Quelle von Omega-3-Fettsäuren, besonders Fische mit hohem Fettgehalt oder solche, die in kalten Gewässern heranwachsen und leben. Verglichen mit anderen Fischarten, die der Mensch häufig verzehrt, enthalten einige Arten aus den kalten Gewässern des Yukon einen hohen Anteil an Omega-3-Fettsäuren.

Quecksilber

Genau wie Fisch, den Sie im Lebensmittelgeschäft erwerben, kann Fisch aus dem Yukon geringe Mengen Quecksilber enthalten. Im Allgemeinen können Erwachsene (Schwangere ausgenommen) Amerikanische Seesaiblinge oder Trüschchen unbeschränkt genießen. Da jedoch die Quecksilberkonzentration mit der Größe der Fische zunimmt, können Sie das Risiko einer erhöhten Quecksilberaufnahme minimieren, indem Sie kleinere Fische (d.h. kleiner als 60 cm) verzehren.

Frauen im gebärfähigen Alter sowie Kinder unter 12 Jahren sollten den Verzehr von größeren Amerikanischen Seesaiblingen oder Trüschchen auf 1-2 Mahlzeiten pro Woche (bei Fischen über 60 cm) beschränken. Kleine Fische (unter 40 cm oder 2 Pfund) stellen kein Gesundheitsrisiko dar und können in beliebiger Anzahl konsumiert werden.

Andere oft geangelte Fischarten wie Polaräsche, Hecht, Weißfisch und Lachs enthalten sehr geringe Quecksilbermengen, die weit unter dem von der Kanadischen Gesundheitsbehörde (Health Canada) festgelegten Grenzwert liegen.

Fischparasiten

Parasiten können im Fleisch und den inneren Organen einiger Fische im Yukon gefunden werden. Manche dieser Parasiten sind zwar unansehnlich, aber für den Menschen und für Haustiere ungefährlich. Die Gefahr eines Befalls kann durch die geeignete Hygiene beim Ausnehmen und Zubereiten des rohen Fisches sowie durch Garkochen verhindert werden.

Vorzüge und Risiken beim Verzehr von Fisch aus dem Yukon

Die Stärke des Parasitenbefalls variiert für die verschiedenen Arten und für unterschiedliche Seen. Einige Bestände sind typischerweise stärker befallen. Angeln Sie diese Fische nicht, wenn Sie nicht vorhaben, sie zu essen.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.env.gov.yk.ca/hunting-fishing-trapping/eatingfish.php oder bei der *Animal Health Unit* gebührenfrei unter 1-800-661-0408 (DW 5600).

Fische vor Ort ausnehmen

Fischfleisch verdirbt viel schneller als Fleisch von Wildtieren (wie z.B. Elchen), weil ihm das Bindegewebe fehlt, welches das rote Fleisch zusammenhält.

Die folgenden Ratschläge werden Ihnen helfen, Qualität und Geschmack Ihres Fanges zu erhalten:

- ▶ Bringen Sie eine Kühlbox mit Eis mit und stellen Sie diese nicht in die Sonne.
- ▶ Töten Sie den Fisch schnell mit einem kräftigen Schlag auf den Kopf direkt hinter den Augen.
- ▶ Es ist am besten, wenn Sie den Fisch sofort ausnehmen oder filetieren. Sehen Sie dazu die Hinweise auf Seite 31.
- ▶ Wenn Sie den Fisch erst später ausnehmen wollen, lassen Sie ihn komplett ausbluten, indem Sie mit einem Messer durch die Kiemen stechen und gerade nach unten schneiden.
- ▶ Legen Sie den ausgenommenen oder ausgebluteten Fisch in einen Plastikbeutel und dann in die Kühlbox, vorzugsweise auf Eis.
- ▶ Wenn Sie den Fisch filetiert haben, waschen Sie die Filets nicht im Wasser ab, sondern trocknen Sie ihn mit einem Papiertuch oder ähnlichem.
- ▶ Frieren Sie den Fisch ein, sobald Sie daheim sind oder kochen Sie ihn innerhalb der nächsten 24 Stunden.

Stopp! Aquatische Invasive Arten

Helfen Sie unsere Gewässer zu schützen

Aquatische Eindringlinge können unter den einheimischen Arten Seuchen verbreiten und verändern das Ökosystem. Dies beeinträchtigt die Fischerei, den Tourismus, die Gesundheit und die Freizeitbetätigung im Yukon. Befolgen Sie die folgenden Maßnahmen, wenn Sie sich zwischen Gewässern bewegen, um aquatische invasive Arten fern zu halten:



ÜBERPRÜFEN SIE Motoren, Boote, Anhänger und Ausrüstung und entfernen Sie Schmutz, Unkraut und aquatische Lebewesen bevor Sie das Gelände verlassen.



LASSEN SIE Wasser aus Bilge und allen Wasser- und Köderbehältern ab, bevor Sie die Gegend verlassen.



REINIGEN SIE Boot, Anhänger und Ausrüstung indem Sie sie entweder über Nacht gefrieren, komplett in der Sonne austrocknen oder hochdruckreinigen.



WÄHLEN SIE AUSRÜSTUNG WEISE.

Beschlagene oder weiche Gummiwatstiefel sind die beste Wahl. Filz und andere poröse Sohlen an Watstiefeln können für lange Zeit feucht bleiben und so aquatische Lebewesen verschleppen. Falls Sie Filzwatstiefel benutzen, ist es am besten sie über Nacht komplett gefrieren zu lassen.

Seien Sie aufmerksam, wenn Sie sich zwischen Seen und Flüssen bewegen. Melden Sie alle Sichtungen von potentiell invasiven Wassertier-Arten der Umweltbehörde (Environment Yukon).

Informieren Sie sich auf www.env.gov.yk.ca/ais oder www.yukoninvasives.com.

! Melden Sie Zebramuschel und Quagga-Dreikantmuschel

Zebramuschel
Amy Benson
bugwood.org



Quagga-Dreikantmuschel
David Britton



Melden Sie jegliche Muscheln, die sich an Bootswände oder an Ausrüstungsgegenstände geheftet haben der Umweltbehörde *Environment Yukon*. Der Pazifische Nordwesten, inklusive des Yukon Territoriums, ist der letzte verbleibende Teil Nordamerikas, der noch frei von Zebra- und Quagga-Muscheln ist. Diese Muscheln beeinflussen die Umwelt und die Infrastruktur (wie Wasserkraftwerke und

Trinkwasserversorgung) maßgeblich. Sie werden von Wasserkraftfahrzeugen, die auf verschiedenen Gewässern benutzt werden verbreitet. Die Muscheln können sich innerhalb weniger Stunden an Bootswände anheften. Ihre mikroskopisch kleinen Larven können in stehenden Gewässern überleben. Erwachsene Muscheln und Larven können bis zu 30 Tage auf Bootswänden außerhalb des Wassers überleben.

Wie man Zebra- und Quagga-Muscheln identifizieren kann:

- ▶ Sie sind bis zu 3 cm groß
- ▶ Sie formen Klumpen und heften sich an harte Oberflächen
- ▶ Sie sind geformt wie Propellerblätter
- ▶ Zebraflecken sind oft, aber nicht immer, erkennbar

Planen Ihres ersten Eisangel-Ausfluges

Mehr und mehr Yukoner entdecken wie aufregend und unterhaltsam angeln durch die Eisdecke sein kann. Eisangeln kann mit wenig zusätzlicher Ausrüstung ausgeführt werden und kann eine lustige und gesellige Aktivität sein, die mit Freunden unternommen werden kann.

Ausrüstung:

Sie brauchen folgende Grundausrüstung:

- ▶ Eisbohrer – Ein Handbohrer mit einem Durchmesser von 6 – 8 Zoll ist die beste Wahl für Anfänger.
- ▶ Eisschöpfer – um den Schnee- und Eismatsch aus dem Loch zu schöpfen – ein gelöcherter Küchenschöpflöffel kann verwendet werden.
- ▶ Rute und Schnur – Ihre Ausrüstung kann einfach aus einer Rolle Angelschnur bestehen, die Sie auf und ab bewegen und wieder einziehen. Am einfachsten benutzen Sie allerdings eine kurze (45 – 75 cm) Eisangelrute mit einer Spule ausgerüstet mit einer 6 –10 Pfund (lb) Monofilschnur.
- ▶ Köder – je einfacher desto besser fürs Eisangeln – wählen Sie Gummiköder (Jigs), Blinker und Drehkörper (Spinner) von klein (für Regenbogenforelle, Seelachs und Weißfisch) bis groß (für Hecht, Trüsche und Amerikanischer Seesaibling).
- ▶ Sitz – ein bequemer Sitz, entweder auf einem Klappstuhl oder einem Eimer, kann sich sehr positiv auf den Angelausflug auswirken.

Komfort und Sicherheit

Wie bei anderen Winteraktivitäten sind zeitliche Koordination und angemessene Kleidung wichtig in Bezug auf Sicherheit und Komfort. Konsultieren Sie den Wetterbericht und wählen Sie an kühlen und windigen Tagen eine andere Aktivität im Freien. Kleiden Sie sich in mehrere Schichten, sodass Sie mit Ihrer Kleidung die Temperatur regeln können, es Ihnen beim Lochbohren nicht zu heiß wird, Sie sich aber dann beim Sitzen wieder wärmer anziehen können.

Auf dem Eis zu sein macht Vorsichtsmaßnahmen nötig. Betreten Sie das Eis erst wenn sich 15 cm klares Eis gebildet hat (für Motorschlitten gelten 25 cm). Vermeiden Sie Gebiete mit Strömung, weil da das Eis dünner ist.

Bestimmungen fürs Eisangeln

Beim Eisangeln können bis zu zwei Schnüre gleichzeitig verwendet werden, solange beide beobachtet werden (siehe Seite 33). Zusätzlich können Sie eine Sondergenehmigung für Hegenen beantragen. Dies gilt für Eisangeln nach Trüschchen in aufgelisteten Gewässern (Einzelheiten finden Sie auf Seite 10). Daneben gelten alle anderen Bestimmungen, die für die einzelnen Gewässer definiert sind.

Fangen von markierten Fischen

Süßwasserfische

Wenn Sie einen markierten Süßwasserfisch fangen, melden Sie dies bitte bei der nächsten Dienststelle der Umweltbehörde. Sie werden nach der Nummer auf der Marke gefragt werden, sowie wann und wo der Fisch gefangen wurde.

Wenn Sie den Fisch behalten wollen, senden Sie bitte die Marke mit genauer Gewichts- und Längenangabe an die Behörde. Wenn Sie den Fisch wieder freisetzen, entfernen Sie die Marke nicht, aber versuchen Sie, die Nummer und Länge des Fisches zu notieren.

Senden Sie Ihre Informationen an: *Department of Environment, Fisheries Section, Box 2703, Whitehorse, Yukon, Y1A 2C6.* Oder rufen Sie gebührenfrei 1-800-661-0408 (DW 5721).

Wir geben Ihnen eine Sportkappe der Fischereibehörde als Belohnung!

Königsalachs

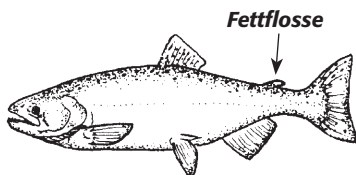
Wenn Sie einen Königsalachs geangelt haben, überprüfen Sie, ob die Fettflosse fehlt.

Wenn diese Flosse fehlt, dann trägt der Fisch vermutlich einen winzigen Datenträger in der Nase, der Aufschluss über seine Herkunft gibt.

Unabhängig davon, ob Sie diesen Fisch behalten oder wieder freisetzen, notieren Sie bitte alle erforderlichen Informationen auf der Lachsfangkarte. Wenn Sie ihn behalten, trennen Sie den Kopf ab und frieren ihn in einer Plastiktüte mit folgenden Informationen ein: Fangdatum und -ort, Geschlecht, Länge, Gewicht. Geben Sie den Kopf und die Fanginformationen bei einem Beamten der Bundesfischereibehörde in Whitehorse ab. Sie finden das Büro von *Fisheries and Oceans Canada's Yukon Transboundary Rivers Area* in Whitehorse, #100-419 Range Road, Whitehorse, Yukon Y1A 3V1. Oder telefonisch unter 867-393-6722 (gebührenfrei unter 1-866-676-6722).

Wenn Sie einen Fisch mit einer äußerlich sichtbaren Markierung fangen, retournieren Sie diese bitte der Bundesfischereibehörde (DFO). Diese Markierungen sind wichtig für die Fischwirtschaft. Bitte geben Sie nebst der Markierung auch die folgenden Informationen an:

- ▶ Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer
- ▶ Fangdatum, -zeit und -ort, Angelart
- ▶ Geschlecht des Fisches
- ▶ Fehlt die Fettflosse oder hat sie ein Loch?



Studie des Amerikanischen Seesaiblings in Yukons Southern Lakes

Die Umweltbehörde begann ein mehrjähriges Projekt um Wanderverhalten, Genetik und Ertrag in den untereinander verbundenen Southern Lakes (Bennett, Tagish, Marsh und Atlin Lake) zu studieren. Mit Hilfe dieses Projektes erhofft man sich, Klarheit über verschiedene Gruppen von Amerikanischen Seesaiblingen, wie und wo sie in den Seen Nahrung aufnehmen, laichen und wo sie gefangen werden, zu erhalten. Diese Informationen werden helfen, den Bestand an Amerikanischen Seesaiblingen nachhaltig zu bewirtschaften, um gute Fangmöglichkeiten für zukünftige Generationen zu erhalten.

Wanderverhalten von Amerikanischen Seesaiblingen

Yukons Umweltbehörde installierte ein System von Telemetrie-Empfängern in den Seen und den Verbindungskanälen zwischen den Seen. Zusätzlich wurden mehrere Amerikanische Seesaiblinge mit kleinen internen Sendern, die ein akustisches Signal übermitteln, ausgerüstet. Die Aufzeichnungen geben Aufschluss über die Wanderungen der Fische in und zwischen den Seen.

Genetik von Amerikanischen Seesaiblingen

Amerikanische Seesaiblinge in den Southern Lakes sind Mitglieder von verschiedenen Gruppen, die an unterschiedlichen Stellen laichen. Es ist möglich diese Gruppen mit Hilfe von genetischen Fingerabdrücken, einer kleinen genetischen Probe (etwa in der Größe eines abgeschnittenen Fingernagels), die einer Flosse entnommen wurde, zu identifizieren. Der Vergleich der genetischen Information und der Bewegungsdaten soll Aufschluss geben über das Wanderverhalten der verschiedenen Fischgruppen. Genetische Proben, die an gefangenen Amerikanischen Seesaiblingen entnommen werden, werden zeigen, wo, wann und wie viele Amerikanische Seesaiblinge gefangen werden und welchen Gruppen sie angehören.

Mithilfe

Sie können dieses Forschungsprojekt auf mehrere Arten unterstützen:

- ▶ **Setzen Sie Amerikanische Seesaiblinge mit einer rosa Markierung frei.** Diese Fische sind mit einem internen Sender ausgerüstet und haben eine rosa Markierung oberhalb ihrer Rückenflosse. Solange diese Fische am Leben sind, liefern sie wertvolle Daten. Bitte setzen Sie diese Fische frei, auch wenn die Bestimmungen das Behalten erlauben.

Studie des Amerikanischen Seesaiblings in Yukons Southern Lakes

- ▶ **Kommunizieren Sie mit unseren Inspektoren.** Während der nächsten Jahre wird die Umweltbehörde an den Studienseen Befragungen über Fisch-Ertrag durchführen und biologische Proben sammeln. Bitte teilen Sie Ihre Beobachtungen mit den Inspektoren.
- ▶ **Schreiben Sie sich in unser Programm ein.** Wir sind an engagierten Anglern interessiert, die uns helfen Proben und andere Daten von Amerikanischen Seesaiblingen in den Southern Lakes zu sammeln.

Wenn Sie an dieser Studie teilnehmen möchten oder weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter <fisheries@gov.yk.ca> oder rufen Sie gebührenfrei 1-800-661-0408 (DW 5721).

? Antworten zum Quiz auf Seite 39

- 1. Im Atlin Lake befinden sich geschätzte 54,4 km³ Wasser, genug um damit knapp 22 Millionen Olympische Schwimmbecken zu befüllen. Wenn diese Wassermenge über die Fläche des Yukons verteilt würde, würde das gesamte Territorium 11 cm tief mit Wasser bedeckt sein.**
 - 2. Die größte gemessene Tiefe im Tagish Lake beträgt 307 m. Falls der CN Tower (in Toronto) sich hier befände, würde der Hauptmast knapp aus dem Wasser ragen.**
 - 3. Das durchschnittliche Alter von Amerikanischen Seesaiblingen, die von Anglern im Yukon gefangen werden liegt bei 14 Jahren. Amerikanische Seesaiblinge sind acht bis zehn Jahre alt, bevor sie die Mindestfanggröße erreichen, die in der Sportfisch-Broschüre vorgegeben ist. Sie beginnen erst im Alter von neun bis zwölf Jahren sich fortzupflanzen und können bis zu 50 Jahre alt werden.**
- 1. Eine große Quappe kann mehr als 1 Million Eier legen.**

Laichzeit - Auszeit fürs Angeln

Während der Laichzeit versammeln sich Fische auf kleinem Raum und sind somit leichte Ziele für Angler. Es macht jedoch keinen Sinn, diese Fische gerade dann zu fangen, wenn sie im Begriff sind, sich zu vermehren. Bitte angeln Sie keine laichenden Fische.

Amerikanische Seesaiblinge laichen in Ufernähe über steinigem oder kiesartigem Boden von Mitte August bis Oktober.

Dolly Varden und Stierforellen laichen in Flüssen über Kiesbetten von September bis in den frühen Oktober.

Wandersaiblinge laichen in Seen über Kiesbänken oder in Kehrwassern unterhalb von Stromschnellen von September bis Oktober.

Weißfische laichen in Seen oder seichten Flüssen über Sand, Kies oder steinigem Riffen von Ende August bis Dezember.

Regenbogenforellen laichen in Flüssen über Kiesbetten von Mai bis Juni, kurz nach der Eisschmelze.

Kanadahechte laichen in flachen, schilfigen Überflutungsgebieten von Seen oder großen Flüssen von April bis Mai, kurz nach der Eisschmelze.

Polaräschen laichen in kleinen Flüssen über Kies oder steinigem Boden von Anfang Mai bis Mitte Juni, kurz nach der Eisschmelze.

Trütschen laichen unter dem Eis in flachen Buchten über Sand oder Kies von März bis April.

? **Fischmütter, Fischväter** „Meine Vorfahren sagen“

Die Anthropologin Catherine McClellan hat während ihrer Kulturstudien in den 60er Jahren Teile des mündlich überlieferten Wissens von First Nations dokumentiert.

In ihrem Bericht „Meine Vorfahren sagen“ erwähnt sie, man habe ihr von „mehreren Seen mit ganz besonders großen Fischen, die von den Tagish und Inland Tlingit First Nations als „Fischmütter“ und „Fischväter“ bezeichnet wurden, erzählt. Einige glauben, dass diese Fische für den Erhalt der Fischbestände verantwortlich seien.

Von der Fischereibehörde des Yukons durchgeführte Studien bestätigen, dass die größeren, meist weiblichen, Fische in der Tat für den Erhalt der Fischbestände verantwortlich sind.

Flusssysteme und Fischarten



Im Yukon gibt es fünf Flusssysteme. In allen Systemen kommen Polaräsche, Kanadahecht, Weißfisch (Lake Whitefish und Round Whitefish), Amerikanischer Seesaibling, Trüsche und Saugkarpfen (Longnose Sucker) vor.

Alsek Flusssystem: Königslachs, Silberlachs, Rotlachs, Kokanee, Regenbogenforelle, Steelhead, Dolly Varden, und Pygmy Whitefish.

Liard Flusssystem: Bull Trout, Mountain Whitefish und White Sucker.

North Slope Flusssystem: Dolly Varden, Arktisches Neunauge, Inconnu, Regenbogen Stint, Least Cisco, Whitefish und Keta Lachs.

Peel Flusssystem: Dolly Varden, Inconnu, White Sucker, und Whitefish.

Yukon Flusssystem: Königslachs, Ketalachs, Silberlachs, Inconnu, Zwergweißfisch, Weißfisch, Arktisches Neunauge, und Cisco.

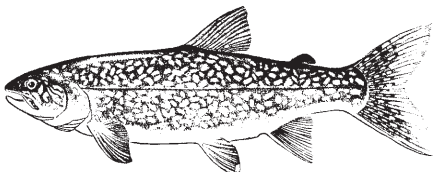
? Hütten – Bitte ordentlich verlassen

Viele der Hütten, die Sie im Hinterland finden werden, gehören lizenzierten Fallenstellern und werden von diesen im Winter benutzt. Bitte bringen Sie vorgefundene Hütten und mögliche Fallen oder sonstige Ausrüstung nicht in Unordnung. Wahrscheinlich verlässt sich jemand darauf, dass die Hütte in Ordnung und die Ausrüstung an ihrem Platz ist, wenn er im Winter zurückkehrt.

Süßwasserfische des Yukons

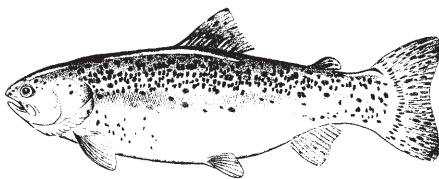
Amerikanischer Seesaibling (Lake Trout)

- ▶ Helle Flecken auf dunklem Körper
- ▶ Wurmartige Markierung auf Rücken und Rückenflosse
- ▶ Stark gegabelter Schwanz



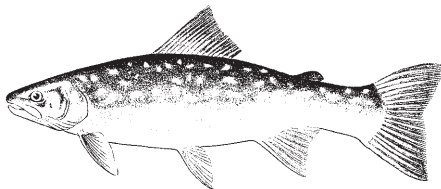
Regenbogenforelle (Rainbow Trout)

- ▶ Dunkle Flecken auf hellem Körper
- ▶ Leuchtende Reihen schwarzer Flecken auf dem Schwanz



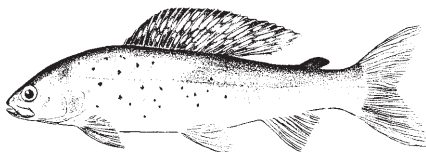
Wandersaibling (Arctic Char)

- ▶ Helle Flecken auf dunklem Körper
- ▶ Leicht gegabelter Schwanz
- ▶ Vorkommen: Pumhouse Pond, McIntyre Creek, Porter Creek und einige Besitzseen



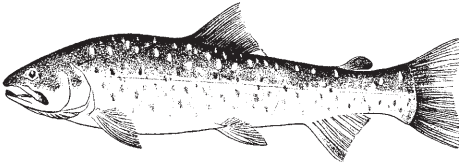
Polaräsche (Arctic Grayling)

- ▶ Lange, hohe Rückenflosse mit gefärbter Kante und Reihen von Punkten



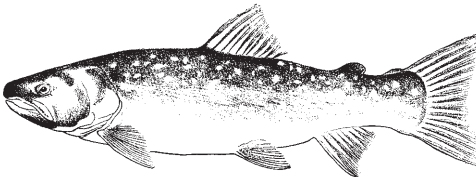
Dolly Varden (Saiblingsart)

- ▶ Helle Flecken auf dunklem Körper
- ▶ Keine wurmähnlichen Markierungen auf der Rückenflosse
- ▶ Leicht gegabelte Schwanzflosse
- ▶ Kleiner Kopf
- ▶ **Vorkommen: North Slope, Alsek und Peel Flusssysteme**



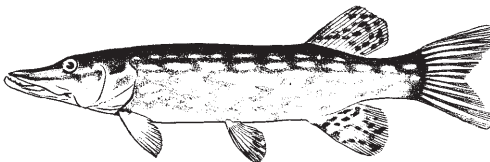
Stierforelle (Bull Trout)

- ▶ Ähnlich Dolly Varden
- ▶ Großer, abgeflachter Kopf
- ▶ **Vorkommen: Nur im Liard System**



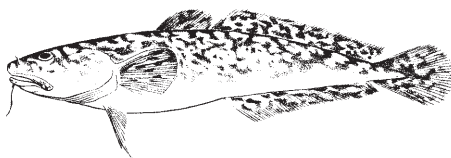
Kanadahecht (Northern Pike)

- ▶ Großes Maul mit vorstehenden Zähnen



Trüsche (Lota lota, Aalquappe, Raute)

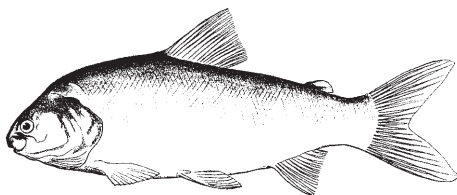
- ▶ Abgeflachter Kopf mit Bartel unter dem Kiefer



Süßwasserfische des Yukons

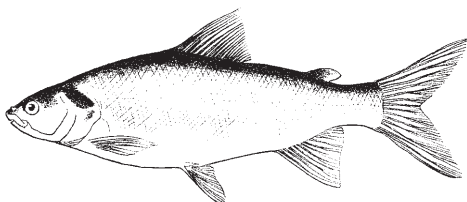
Weißfisch (Broad Whitefish)

- ▶ Oberkiefer überstehend
- ▶ Nasenspitze befindet sich unterhalb des Auges



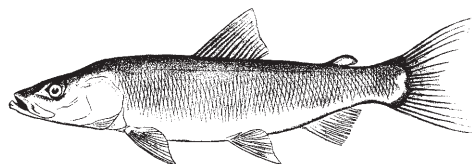
Gemeiner (Buckliger) Weißfisch (Lake (Humpback) Whitefish)

- ▶ Unterkiefer überstehend
- ▶ Nasenspitze befindet sich überhalb des unteren Augenrandes



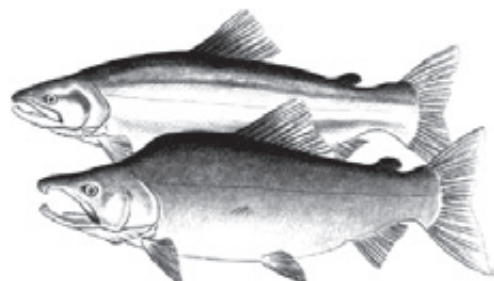
Weißlachs (Inconnu)

- ▶ Unterkiefer überstehend



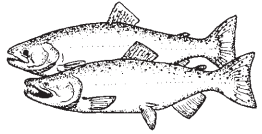
Seelachs (Kokanee)

- ▶ Rotlachs (Sockeye Salmon) ohne Zugang zum Meer
- ▶ Selten länger als 40 cm oder schwerer als 0,5 kg



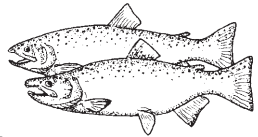
Königslachs (Chinook salmon)

- ▶ Ausgewachsene Fische zunehmend dunkel und rötlich; Punkte auf beiden Schwanzlappen und Rückenflosse
- ▶ Schwarze Kiefer
- ▶ Gewöhnlich 5–20 kg
- ▶ Ausgewachsene Fische kehren zwischen Juni und September in die Yukon und Alsek River Flusssysteme zurück



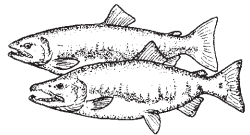
Silberlachs (Coho salmon)

- ▶ Breite Schwanzbasis mit schwarzen Punkten an oberer Schwanzhälfte
- ▶ Ausgewachsene Männchen an Seiten rötlich, grün an Rücken und Kopf, dunkel am Bauch, mit hakenförmig gebogenem Kiefer
- ▶ Ausgewachsene Weibchen mit weniger Farbe
- ▶ Weiße Kiefer
- ▶ Gewöhnlich 3–6 kg
- ▶ Ausgewachsene Fische kehren im September und Oktober in das Alsek Flusssystem und im Oktober und November in das Yukon Flusssystem (Porcupine River) zurück



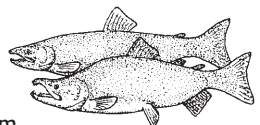
Ketalachs (Chum salmon)

- ▶ Schwanz ohne Punkte
- ▶ Pupille größer als halber Augendurchmesser
- ▶ Ausgewachsene Fische kehren zwischen August und Oktober in das Yukon Flusssystem (einschließlich Porcupine River) zurück



Rotlachs (Sockeye salmon)

- ▶ Ausgewachsene Männchen mit blassgrünem Kopf, dunklem hakenförmig gebogenem Kiefer, Rückenbuckel, leuchtend rotem Körper, roten Flossen
- ▶ Ausgewachsene Weibchen ähnlich mit grünen und gelben Flecken auf dem Körper, ohne Buckel oder hakenförmig gebogenen Kiefern
- ▶ Erwachsene Fische leuchtend tiefrot
- ▶ Gewöhnlich 2–4 kg
- ▶ Ausgewachsene Fische kehren vom Juni bis Oktober in das Alsek Flusssystem zurück



Das Leben des Amerikanischen Seesaiblings

Erstes Jahr: Im September und Oktober werden die Eier des Amerikanischen Seesaiblings in seichtem Wasser über kiesigen Untiefen abgelegt. Befruchtung und Entwicklung finden im Kies während des Winters und im frühen Frühjahr statt. Die winzigen Jungfische, auch Schlupflarven (Alevins) genannt, bleiben im schützenden Kiesbett und zehren von ihrem Dottervorrat. Nachdem die Dotterreserven aufgezehrt sind, verlassen die jungen Fische als *Fry* das Kiesbett und ernähren sich von Plankton.

Zweites bis achtes Jahr: Während der ersten Lebensphase konzentriert sich der Amerikanische Seesaibling aufs Fressen, Wachsen und am Leben bleiben. Beim Heranwachsen wechseln die Tiere ihre Nahrungsquelle von Plankton zu größeren, wirbellosen Tieren wie zum Beispiel Schnecken, Insektenlarven und Krustentieren. Weil es dort für sie sicherer ist, halten sich junge Amerikanische Seesaiblinge öfters in tiefem Wasser auf. Im seichten Wasser leben größere Amerikanische Seesaiblinge und andere Raubfische.

Neuntes bis zwölftes Jahr: Nach einer Wachstumsphase von ungefähr einem Jahrzehnt laicht der Amerikanische Seesaibling zum ersten Mal. Das Laichen findet im Herbst statt. Während des Sommers frisst der Amerikanische Seesaibling ausgiebig um sich darauf vorzubereiten. Dies trifft vor allem auf das Weibchen zu, das relative große, fettreiche Eier produzieren muss. Zu diesem Zeitpunkt wechseln manche Amerikanische Seesaiblinge ihre Nahrungsquelle von wirbellosen Tieren zu kleinen Fischen, andere Amerikanische Seesaiblinge bleiben ihr ganzes Leben lang bei wirbellosen Tieren. In diesem Alter erreichen die Amerikanischen Seesaiblinge eine Größe von 40 - 45 cm. Nun dürfen sie auch von Anglern gefangen werden.

Dreizehntes bis fünfzigstes Jahr: Nachdem die Geschlechtsreife erreicht ist, verwenden die Amerikanischen Seesaiblinge ihre Energie hauptsächlich für die Fortpflanzung. Ausgewachsene Fische legen nur langsam an Größe und Gewicht zu, und setzen die Energie, gewonnen beim Fressen, mehrheitlich in die Produktion von Eiern und Milz (Spermien) um. In Yukons kalten, wenig produktiven Seen können weibliche Amerikanische Seesaiblinge nicht jedes Jahr genügend Futter finden um zu laichen. Manche Weibchen laichen nur jedes zweite oder dritte Jahr. Große oder alte Amerikanische Seesaiblinge sind am erfolgreichsten und können mehr Eier, die höhere Qualität aufweisen legen als jüngere und kleinere Amerikanische Seesaiblinge.

Das Leben des Amerikanischen Seesaiblings

Fünzigstes und folgende Jahre: Obwohl Amerikanische Seesaiblinge älter als 60 Jahre werden können, sind diese Fische außerordentlich selten. Zu diesem Zeitpunkt haben Fressfeinde, Krankheiten und Fischfang das Leben der meisten Amerikanischen Seesaiblinge gefordert. Ein Amerikanisches Seesaiblingweibchen laicht im Laufe ihres Lebens durchschnittlich 15 - 20 Mal.

Wie alt sind Yukons Amerikanische Seesaiblinge?

Verglichen mit anderen, häufig erlegten Tieren im Yukon, können Amerikanische Seesaiblinge überraschend alt sein.

Amerikanische Seesaiblinge wachsen langsam, was bedeutet, dass es lange dauert, bis sie die fangbare Größe erreichen. Das durchschnittliche Alter von Amerikanischen Seesaiblingen, gefangen von lizenzierten Anglern im Yukon, liegt bei 14 Jahren. Yukons Umweltbehörde sammelt Daten über die verschiedenen Fisch- und Säugetierarten, die von lizenzierten Anglern und Jägern erlegt werden.

Wie liegt der Amerikanische Seesaibling im Vergleich?



Amerikanischer Seesaibling:

Durchschnittsalter = 14 (im Bereich von 4 bis 46)



Grizzlybär: Durchschnittsalter = 9 (im Bereich von 1 bis 37)



Schwarz Bär: Durchschnittsalter = 8 (im Bereich von 1 bis 27)



Bison: Durchschnittsalter = 5 (im Bereich von 1 bis 24)



Männliches Schaf: Durchschnittsalter = 9 (im Bereich von 5 bis 17) *Schafe werden auf Grund ihrer Größe selektioniert.*



Kanadahecht: Durchschnittsalter = 6 (im Bereich von 2 bis 17)



Polarärsche: Durchschnittsalter = 5 (im Bereich von 3 bis 15)



Schneeziege: Durchschnittsalter = 7 (im Bereich von 2 bis 13)

Ertragsfähigkeit

Ertragsfähigkeit ist die Fähigkeit eines Sees mit Hilfe von Sonnenlicht und Nährstoffen Pflanzen und Tiere zu produzieren. Die Ertragsfähigkeit fängt mit winzigen Algen, auch Phytoplankton genannt, an. Phytoplankton braucht Sonnenlicht und Nährstoffe (wie Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor) um zu wachsen und sich fortzupflanzen. Es wird seinerseits von kleinen, schwebenden Tierchen, auch Zooplankton genannt, gefressen. Zooplankton wird von größeren, wirbellosen Tieren gefressen, die ihrerseits Nahrung für größere Fische wie Amerikanischer Seesaibling, Kanadahecht und Trüsche sind.

Saubere See, kurze Sommer

Die kurzen Sommer im Yukon ermöglichen nur eine kurze Wachstumsperiode. Zudem enthalten unsere sauberen, kalten Seen nur wenige Nährstoffe, die wichtig für das Wachstum und die Fortpflanzung von Phytoplankton sind. Wie eine Version eines nördlichen Gemüsegartens produzieren unsere Seen nicht so viele Pflanzen wie die wärmeren und nährstoffreicheren Seen im Süden. Das beeinflusst die ganze Nahrungskette bis zu den Fischen. Unsere Seen produzieren pro Jahr weniger Kilo Amerikanische Seesaiblinge als Seen im Süden.

Ein Yukon Beispiel

Das Beurteilen der jährlichen Produktionsfähigkeit von Fischen hilft uns beim Bestimmen der angemessenen Fangquote, die eine nachhaltige Befischung auch in Zukunft gewährleisten soll. Als Maß dienen Temperatur, Größe des Sees und Nährstoffgehalt. Wir schätzen, dass zum Beispiel Amerikanische Seesaiblinge im Lake Laberge eine jährliche Befischung von 1.300 kg ertragen können. In einem ähnlich großen See im Süden mit 3° wärmerem Wasser und einem 50% höheren Nährstoffgehalt würden wir eine vertretbare jährliche Befischung von Amerikanischen Seesaiblingen von 2.100 kg erwarten.

Sorgfältig verwalten

Tiefe Produktionsfähigkeit eines Sees bedeutet, dass Quoten für nachhaltiges Befischen für Fischarten im Yukon geringer sind als in produktiveren Gegenden. Daraus geht hervor, dass wir unsere Fischbestände mit besonderer Sorgfalt bewirtschaften müssen. Indem Sie die Bestimmungen einhalten und zurückhaltend fangen, können Sie unsere Bestrebungen, qualitative hochwertiges Angeln und die Aufrechterhaltung gesunder Fischbestände für die Zukunft unterstützen.

Mehr Informationen zum Thema „Sicherer Umgang mit Bären“ können Sie in den Besucherzentren (Visitor Information Centres), Umweltbüros (Environment Yukon) sowie online erhalten unter <www.env.gov.yk.ca/bears>.

Im Lager

- ▶ Campen Sie nicht am Ufer eines Laichgewässers.
- ▶ Wenn Sie zelten, bewahren Sie Fische und andere Nahrungsmittel vom Zelt entfernt in verschließbaren Plastiktüten oder Plastikcontainern auf.
- ▶ Wenn Ihr Fahrzeug in der Nähe ist, lassen Sie die Fisch-Kühlbox im Auto.
- ▶ Verbrennen Sie Ihren Abfall vollständig oder bewahren Sie ihn in geruchsdichten Behältern auf und nehmen Sie ihn wieder mit. Halten Sie Ihr Lager sauber.
- ▶ Hantieren Sie auf Campingtischen nicht mit rohem Fisch oder mit Ködern.

Beim Angeln

- ▶ Halten Sie Ausschau nach Bären, damit Sie ihnen genug Raum lassen können. Spuren, Losung, frische Grabstellen oder Fischreste weisen auf Bären hin.
- ▶ Angeln Sie im Team. Bären nähern sich seltener Gruppen von Menschen.
- ▶ Machen Sie Lärm, besonders wenn Ihre Sicht beeinträchtigt ist. Wenn ein Bär Sie kommen hört, zieht er sich wahrscheinlich zurück.
- ▶ Haben Sie für den Fall der Fälle Bärsspray dabei und machen Sie sich mit dem richtigen Umgang vertraut.
- ▶ Lassen Sie Ihren Fang nicht unbeaufsichtigt. Wenn Sie vom Ufer aus fischen, bewahren Sie Ihren Fang im Fahrzeug oder in einem verschlossenen Behälter auf.

Nach dem Angeln

- ▶ Nehmen Sie den Fisch am Ufer und nicht im Lager aus.
- ▶ Werfen Sie die Eingeweide in schnell fließendes oder tiefes Wasser. Perforieren Sie die Schwimmblase, sodass die Eingeweide sinken. Oder packen Sie die Innereien in eine Tüte und entsorgen Sie sie zu Hause. Lassen Sie keine Eingeweide am Ufer oder im seichten Wasser zurück.
- ▶ Waschen Sie ihre Hände, Messer und Schneidebrett gründlich, nachdem Sie den Fisch ausgenommen haben. Vermeiden Sie es, Fischgeruch an Ihre Kleidung oder Watstiefel zu bekommen.

Sicherheit vor Bären

Im Falle einer Begegnung

- ▶ Bleiben Sie ruhig. Begegnungen enden selten in einem Angriff.
- ▶ Sollten Sie einen kämpfenden Fisch an der Leine haben, schneiden Sie diese durch. Aktivität im Wasser könnte den Bären anlocken.
- ▶ Wenn andere Leute anwesend sind, bleiben Sie zusammen.
- ▶ Falls sich Ihnen ein Bär nähert, bleiben Sie ruhig und bereiten Sie sich darauf vor, Ihr Bärspray (oder anderes Abwehrmittel) zu benutzen.
- ▶ Versuchen Sie einzuschätzen ob der Bär defensiv reagiert oder nicht. Falls möglich, bewegen Sie sich langsam vom Bären weg.
- ▶ Falls ein Bär Ihnen sehr nahe kommt, bewegen Sie sich nicht weg, sondern benutzen Sie ihr Bärspray.
- ▶ Falls ein Bär Sie defensiv attackiert, um sein Fressen oder seine Jungen zu verteidigen, stellen Sie sich tot. Falls ein Bär sich Ihnen offensiv nähert, wehren Sie sich!
- ▶ Melden Sie solche Begegnungen mit Bären einem Wildhüter (Conservation Officer).

Bootsicherheit

Nach dem Gesetz müssen alle Boote eine Sicherheitsausrüstung an Bord haben. Die genaue Ausrüstung hängt von Bootstyp und -größe ab. Sie sollte regelmäßig überprüft werden, in gutem Zustand sein, und - falls notwendig - ersetzt werden.

Gewöhnlich sind folgende Gegenstände im Boot vorgeschrieben:

- ▶ Für jede Person eine in Kanada zugelassene Schwimmhilfe oder -weste,
- ▶ Paddel oder Ruder,
- ▶ ein Schöpfer,
- ▶ ein Feuerlöscher,
- ▶ eine wasserdichte Taschenlampe oder Leuchtgeschosse,
- ▶ eine schwimmfähige Rettungsleine,
- ▶ eine Hupe, und
- ▶ Navigationslichter.

Bei *Transport Canada* finden Sie Informationen über die gesetzlichen Bestimmungen oder besuchen Sie www.tc.gc.ca/marinesafety.

Freizeit-Bootsführer-Karte

Alle Führer von Freizeitbooten müssen einen Befähigungsnachweis (die sogenannte *Pleasure Craft Operators Card*) mit sich führen. Für weiterführende Informationen kontaktieren Sie bitte Transport Canadas Büro für Sicherheit beim Bootfahren unter <www.tc.gc.ca>.

Kontaktinformationen

Süßwasserfische

Dienststellen der Umweltbehörde

Dienststelle: 10 Burns Road 867-667-5652

Postanschrift: Box 2703, Whitehorse, Yukon Y1A 2C6

Kostenfrei im Yukon 1-800-661-0408 DW: 5652

Abteilung Fische 867-667-5721

Email fisheries@gov.yk.ca

Umweltschutzbehörden:

Whitehorse 867-667-5652

Carmacks 867-863-2411

Dawson City 867-993-5492

Faro 867-994-2862

Haines Junction 867-634-2247

Mayo 867-996-2202

Old Crow 867-966-3040

Ross River 867-969-2202

Teslin 867-390-2685

Watson Lake 867-536-3210

Lachse

Dienststelle der Bundesfischereibehörde (DFO)

Fischereiaufsicht 867-393-6820

Dienststelle 1-866-676-6722

#100-419 Range Road, Whitehorse, Yukon Y1A 3V1

Beobachten, Dokumentieren, Melden, unter... 1-800-465-4336

Webseite www.pac.dfo-mpo.gc.ca/yukon/index-eng.html

Lachsfangkarte

Webseite www.pac.dfo-mpo.gc.ca/yukon/rec/catchcard-cartepprises-eng.html

Google-Suche 'DFO Catch Card'

Komitee zum Erhalt des Fisch- und Wildbestandes (Yukon Fish and Wildlife Management Board)

Hauptdienststelle: 409 Black Street, 2nd floor 867-667-3754

Box 31104, Whitehorse, Yukon Y1A 5P7

Webseite www.yfwmb.ca

Schützen Sie das Wild des Yukons Zeigen Sie Wilderer und Umweltverschmutzer an!

Anruf gebührenfrei



▲ **24 Stunden**

▲ **Anonym**

▲ **Belohnung erhältlich**

Wie Sie helfen können

Wenn Sie jemanden beobachten, wie er die Angel-, Jagd- oder Umweltbestimmungen verletzt, konfrontieren Sie ihn nicht und riskieren dadurch eine unangenehme Begegnung. Dafür sind wir da. Sie können helfen, indem Sie aufmerksam beobachten und die folgenden Umstände notieren:

- Datum und Uhrzeit
- Ort
- Anzahl der Verdächtigen
- Beschreibung der Personen
- Beschreibung des Fahrzeugs und des Nummernschilds
- Einzelheiten des Vergehens oder der Tätigkeit

Bitte notieren Sie diese Informationen auf der Rückseite Ihres Angelscheins. Sobald Sie ein Telefon benutzen können, rufen Sie die TIPP-Nummer 1-800-661-0525 an oder besuchen Sie <www.env.gov.yk.ca/tipp>, und teilen Sie uns die Einzelheiten mit. Sie helfen so dem Artenschutz und erwerben unter Umständen Anspruch auf eine Geldbelohnung.